

**ADAC**



**was uns bewegt**

**Jahresbericht 2018**  
ADAC Südbayern e.V.



**Vorsitzender**  
Dr. Gerd Ennsner  
Passau

**Stv. Vorsitzender**  
Manfred Sensburg  
München

**Schatzmeister**  
Karlheinz Jungbeck  
Schliersee

**Sport- und Tourenleiter**  
Fritz Schadeck  
Bad Aibling

**Vorstandsmitglied**  
Martin Krisam  
München

**Vorstandsmitglied**  
Rüdiger Lode  
Waldkraiburg

**Geschäftsführung**

Geschäftsführer  
Holger Eggert, Bruckmühl  
Geschäftsführer  
Christoph Walter, Mindelheim  
Stv. Geschäftsführer  
Georg Greinwald, Habach

**Vorstandsrat**

Karl Baptist, Waltenhofen  
Isolde Holderied, Bad Bayersoien  
Christian Froschauer, Plattling  
Marcus Dums, Rögling  
Andreas Dinzinger, Rachelsbach  
Wolfgang Gastorfer, Tiefenbach  
Georg Glas, Oberammergau  
Michael Hagemann, Eichenau  
Hinrich Groeneveld, Moosburg a.d. Isar  
Denisa Kassold, Wallersdorf  
Hans Martin Gass, Kösching

**Clubsyndikus**

Arend Melzer, Berg

**Rechnungsprüfer**

Helmut R.G. Diehl, Taufkirchen  
Petra Brandl, Friedberg

**Ehrenrat**

Michael Ott-Eulberg, Bayershofen-Altenmünster  
Maria Bellmann, Arnstorf  
Günter Hetzer, Bobingen

**Stellvertretende Mitglieder des Ehrenrats**

Gerhard Rödl (Stv. Vorsitzender), Donauwörth  
Richard Huber, Eggenfelden  
Emil Mathe, Bad Aibling

**Senat**

Ulli Nowak (Sprecher), Bad Aibling  
Horst Brehmer, Olching  
Dr. Josef Gerold, Ohlstadt  
Wolfgang Glas, Abensberg  
Alfred Hopfensberger, Straubing  
Josef Kaspar, Markt Rettenbach  
Dr. Ludwig Kotter, Augsburg  
Arnulf Lode, Waldkraiburg  
Alois Ortner, Passau

Raimund Thalmai, Vaterstetten  
Friedrich Gandlgruber, München  
Dr. August Markl, Schaftlach  
Uli Wagner, München  
Lorenz Lang, Pfaffenhofen  
Heinz Schreiber, München

**Referenten**

Referent für Motorradsport: Marcus Dums, Rögling  
Referent für Automobilsport: Wolfgang Gastorfer, Tiefenbach  
Referent für Jugendsport: Martin Krisam, München  
Referent für Klassiksport: Andreas Dinzinger, Rachelsbach

**Ehrenvorsitzender**

Dr. August Markl

**Ehrenvorstandsmitglied**

Uli Wagner

**Ehrenschatzmeister**

Arnulf Lode

**Ausschüsse des Vorstands:\***

**Finanzen/ Assetmanagement**  
Karlheinz Jungbeck (Vorsitzender)  
Michael Hagemann (Stv. Vorsitzender)

**Ortsclubarbeit**

Martin Krisam (Vorsitzender)  
Georg Glas (Stv. Vorsitzender)

**Sport & Jugend**

Fritz Schadeck (Vorsitzender)  
Wolfgang Gastorfer (Stv. Vorsitzender)

**Ehrennadeln**

Martin Krisam (Vorsitzender)

**Förderung von Übungs- und Sportstättenbau**

Karlheinz Jungbeck (Vorsitzender)

**Beirat**

Dr. Günter von Au  
Vizepräsident des Verwaltungsrats  
Clariant International AG

Prof. Dr.-Ing. Thomas Bauer  
Vorsitzender der Bauer AG

Prof. Dr.-Ing. Hans-jörg Bullinger  
Senator der Fraunhofer-Gesellschaft

Angela Inselkammer  
Präsidentin DEHOGA Bayern e.V.

Prof. Dr. Stephan Heller  
Vorstand der heller & partner Marketing-Services  
AG

Dr. Michael Kerkloh  
Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen  
München GmbH

Ulrich Kowalewski  
Direktor der Daimler AG, Niederlassung München

Prof. Dr. Alexander Kurz  
Mitglied des Vorstands der Fraunhofer-  
Gesellschaft

Dr. Erich Prinz von Lobkowitz  
Präsident der Deutschen Assoziation des  
Malteserordens, Vorsitzender der Deutschen  
Malteser GmbH

Conrad Mayer  
Vorsitzender Kreisstelle München  
DEHOGA Bayern e.V.

Dr. Reinhard Pfeiffer  
Stellv. Vorsitzender der Geschäftsführung  
Messe München GmbH

Dipl.-Ing. Horst Schneider  
Vorsitzender, TÜV SÜD Stiftung

Ministerialdirektor Dipl.-Ing. Helmut Schütz  
Leiter der Obersten Baubehörde im Bayerischen  
Staatsministerium des Innern

Prof. Dr. Jürgen Vocke  
Präsident des Landesjagdverbands Bayern e.V.

Prof. Dr. Johann W. Weidinger  
Geschäftsführender Arzt der Bayerischen  
Landesärztekammer

Kathrin Wickenhäuser-Egger  
Vizepräsidentin der IHK für München und  
Oberbayern

Dr. Bernhard Widmann  
Leiter des Technologie- und Förderzentrums  
im Kompetenzzentrum für Wachsende  
Rohstoffe

**Sportbeirat**

Königliche Hoheit Leopold Prinz von Bayern  
Markenrepräsentant für BMW

Josef Hofmann  
Geschäftsführer Alpha Racing GmbH & Co. KG

Günther Holzer  
Geschäftsführer Holzer Motorsport

Ronald Holzer  
Teamchef Holzer Motorsport

Charly Lamm (†)  
Teammanager Schnitzer Motorsport

Tom Fischer  
Inhaber Classic & Race Car Service

Prof. Dr. Mario Theissen  
Referent für Klassik im ADAC e. V.

Wolfgang Leikermoser  
Radiomoderator ANTENNE BAYERN

Karl Maier  
Karl Maier Motorrad GmbH



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Clubfreunde!

**Erstmals darf ich an dieser Stelle als Vorsitzender auf ein Jahr des ADAC Südbayern zurückblicken. Und glücklicherweise kann ich sagen: Wir haben wieder sehr erfolgreiche zwölf Monate hinter uns mit vielen schönen Aktionen und sehr erfreulichen Zahlen. Sie sind das Ergebnis eines konstruktiven und kreativen Zusammenwirkens von Haupt- und Ehrenamt.**

Auch wenn ich eigentlich das Jahr 2018 Revue passieren lassen will, möchte ich mit einer ganz aktuellen Nachricht von heuer beginnen: Im Februar hat der ADAC Südbayern die Schwelle von 2 Millionen ordentlichen Mitgliedern überschritten. Eine Entwicklung, die uns stolz macht, aber zugleich klarer Auftrag ist: Wir müssen weiter gemeinsam hart arbeiten, um dem Vertrauen dieser Menschen gerecht zu werden. Wir müssen sie abholen, in allen ihren Formen der Mobilität. Als Dienstleister und Helfer – als „gelber“ Ratgeber. Die Welt wird immer komplexer, komplizierter und leider auch regulierungswütiger. Da steht es uns gut zu Gesicht, als ADAC mit Kompetenz und Vertrauen für deutliche Positionen zu stehen: Moderat im Ton, jedoch klar in der Sache. Dies kann uns als „ADAC vor Ort“ nur gelingen, wenn wir als einer von 18 Regionalclubs gemeinsam mit der Zentrale in München (ADAC e.V., SE und Stiftung) Wege finden, die uns draußen bei den Menschen so erscheinen lassen, wie wir selbstverständlich wahrgenommen werden: als **ein** ADAC.

Der ADAC Südbayern hat 2018 wieder schöne Leuchtsignale und Duftmarken gesetzt, die wir für Sie in dieser „Leistungsschau“ im neuen Format zusammengefasst und aufbereitet haben. Wir haben viel investiert, wie in die neue ADAC Fahrsicherheitsanlage in Regensburg/Rosenhof oder in die neue ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro in Fürstenfeldbruck. Wir investieren in so viel Personal wie nie, um den Wünschen und Ansprüchen unserer Mitglieder und Kunden gerecht zu werden. In unseren 18 Geschäftsstellen & Reisebüros haben wir 830.000 Menschen betreut. Ein klares Zeichen, dass trotz aller Digitalisierung auch der stationäre Vertrieb eine wichtige Säule ist und bleibt. Selbiges gilt für unsere Telefon-Service-Zentrale in Straubing, die 520.000 Mal angerufen worden ist.

Diesen Weg werden wir gemeinsam weiter beschreiten und haben im Vorstand auch die Weichen dafür gestellt. Holger Eggert, seit 39 Jahren im Dienst unseres ADAC Südbayern und 21 Jahre davon in der Geschäftsführung, tauscht zum 1. Juli den Schreibtisch gegen die Berge und Familie. Sein Nachfolger Christoph Walter ist für einen reibungslosen und geregelten Übergang bereits seit Januar im Haus. Wir sind aufgestellt für die nächsten Aufgaben. Packen wir es an!

Ihr Dr. Gerd Ennser

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Gerd Ennser', written in a cursive style.

# Unser Jahr **2018** in Bildern



## Januar

Auto – und was noch? Mobilität ist gerade im ländlichen Raum wichtig. Wir stellen beim Jahrestreff unsere gemeinsame Studie mit dem IGES Institut Berlin (rechts Geschäftsführer **Christoph Gipp**) vor – zur Freude von ADAC Präsident **Dr. August Markl**.

## Februar

Neu in FFB – Ihr ADAC: Größer, heller, moderner ist unsere neue Geschäftsstelle & Reisebüro in Fürstenfeldbruck. Um unsere Mitglieder und Kunden bestens beraten zu können, haben wir 436.000 Euro investiert. Am 2. Februar feiern wir die Eröffnung.



## April

Freie und gute Fahrt! Zusammen mit Landrätin **Tanja Schweiger** und Bayerns Innenminister **Joachim Herrmann** eröffnen wir unsere neue ADAC Fahrsicherheitsanlage Regensburg/Rosenhof. Hightech direkt an der A3 (Seite 52).



## März

Ende einer Ära nach 17 Jahren: Bei der Mitgliederversammlung steht ein neuer Name auf dem digitalen Abstimmungsgerät bei der Wahl unseres Vorsitzenden. **Dr. August Markl** übergibt das Amt an seinen bisherigen Stellvertreter **Dr. Gerd Ennser** (Seite 9).



## Juni

Und sie rollen wieder durchs Land: Die Teilnehmer der ADAC Bavaria Historic touren drei Tage lang durch den Freistaat Bayern und das benachbarte Tirol. Grandiose Strecken und viele Fans sorgen für strahlende Gesichter (Seite 29).



## Mai

Bayern fährt wieder in den (Pfingst-)Urlaub. Bei einem Medientermin informieren wir, wie man am besten durchkommt auf den Straßen. Zudem präsentieren wir unseren neuen Partner bei der Stauberatung: Meridian, BOB und BRB – warum nicht auch mal Bahn fahren?



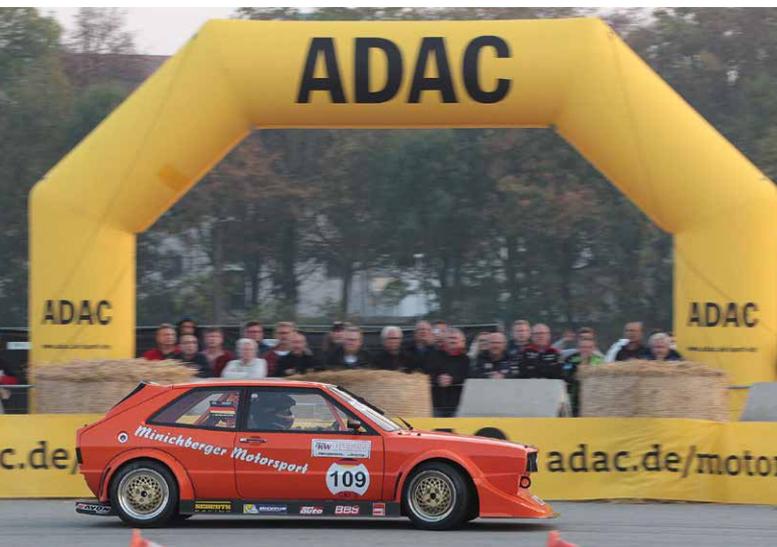
## August

Zu unserem 50. Jubiläum der Geschäftsstelle & Reisebüro Passau im Oktober 2017 gibt es 14 Tage Traumurlaub in einem Wohnmobil von RENT AND TRAVEL zu gewinnen. **Teresa und Chris** gehen im August auf große Tour durch die Alpen.



## Juli

Der ADAC Tourismuspreis Bayern würdigt Leuchtturm-Projekte im Freistaat. Erstmals gibt es auch einen Sonderpreis für Digitalisierung. ADAC Südbayern-Vorstand **Karlheinz Jungbeck** (l.) übergibt ihn an den Tourismusverband Ostbayerern für seine innovative Buchungsplattform.



## November

Im Rahmen des ADAC Vorteilsprogramms können Mitglieder sparen, wenn sie ein Zugticket bei Meridian, BOB und BRB kaufen. Die Partnerschaft wird bei einer gemeinsamen, exklusiven Zugfahrt nach Füssen gefeiert (Seite 45).



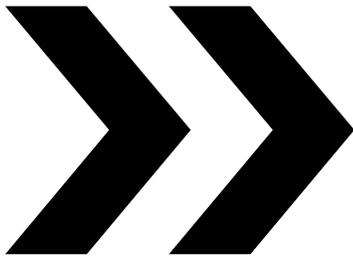
## Oktober

Als wären wir nie weg gewesen: Die ADAC 3-Städte-Rallye kehrt nach 14 Jahren nach Straubing zurück und begeistert Fahrer und 17.000 Fans an den Strecken. Highlight: der Zuschauerrundkurs am Hagen.



## September

Sie beherrschen das Eis, wollen auf der Straße aber nicht ins Schleudern geraten. Deswegen absolvieren die Eishockey-Profis der Straubing Tigers ein Fahrsicherheitstraining in Regensburg/Rosenhof – und haben dabei jede Menge Spaß!



## Dezember

Ein Hoch auf unsere besten Talente: Bei der Jugendsportehrerung zeichnen wir über 100 Talente aus den verschiedenen Sparten aus. **Martin Kri-sam** (Vorstand fürs Ortsclubarbeit/von links) und Vorsitzender **Dr. Gerd Ennser** sorgen für leuchtende Augen!



# Mitgliederversammlung

BallhausForum Unterschleißheim



# Danke, Dr. Markl!

Als der letzte Ton von Frank Sinatras Klassiker „My way“ verstummt und das letzte Foto mit den schönsten Bildern aus seiner Amtszeit an der Leinwand mit „Danke, Dr. Markl“ stehen bleibt, brandet tosender Applaus auf und die Teilnehmer der Mitgliederversammlung erheben sich von ihren Stühlen. Der Vorsitzende verlässt die Bühne, nach 17 Jahren, bzw. 6203 Tagen an der Spitze des ADAC Südbayern. Im BallhausForum geht eine Ära zu Ende, der Markl seinen Stempel aufgedrückt hat. Er war der besonnene Lotse einer Zeit mit vielen Meilensteinen in der Geschichte unseres Clubs: 2005 das 100. Jubiläum von Bayerns größtem Verein. „Nur wer seine Geschichte kennt, kann auch seine Zukunft bewusst in Angriff nehmen und positiv gestalten“, lautet einer der Markl-Leitsätze. Der ADAC Südbayern wächst in seiner Amtszeit von 1,2 auf 1,5 Millionen Mitglieder (2009). Er übergibt kurz vor der 2-Millionen-Marke. Mit seinem



Vorstand beschließt er große, zukunftsweisende Projekte: neue Fahrsicherheitszentren, neue Geschäftsstellen & Reisebüros, die Modernisierung des Südbayern Hauses in der Ridlerstraße. 2014 wechselt er als ADAC Präsident in die Zentrale, um den Club aus der Krise zu führen. Seine Wurzeln hat er aber bis heute nicht vergessen. „Der ADAC Südbayern ist meine Heimat – und ohne diese Basis wäre das alles nicht möglich gewesen!“



Bilder eines großen Abschieds: Dr. August Markl bei seinem letzten Auftritt als Vorsitzender des ADAC Südbayern bei der Mitgliederversammlung 2018. Sein Nachfolger Dr. Gerd Ennser ernennt ihn mit einer Urkunde zum Ehrenvorsitzenden. Das Foto unten links zeigt ihn bei seiner Wahl am 31. März 2001 mit Vorgänger Wilhelm Lyding. Geschäftsführer Holger Eggert (unten rechts) dankt seinem langjährigen Freund und ADAC Weggefährten. Marks Frau Karin (unten Mitte) muss aber dennoch viel auf ihn verzichten, weil ihr Mann noch bis 2021 ADAC Präsident in der Zentrale bleibt.

# Ennser und Sensburg neu an der Spitze



Die Führungsriege des ADAC Südbayern bei der Mitgliederversammlung 2018 (von links): Ehrenvorsitzender Dr. August Markl, Geschäftsführer Holger Egert, Schatzmeister Karlheinz Jungbeck, Vorsitzender Dr. Gerd Ennser, stv. Vorsitzender Manfred Sensburg, Fritz Schadeck (Vorstand für Jugend und Sport), Martin Krisam (Vorstand für Ortsclubarbeit), und Rüdiger Lode (Vorstand für Verkehr, Technik, Umwelt).

**Generationswechsel beim ADAC Südbayern: Für den kurz vor Erreichen der in der Satzung vereinbarten Altersgrenze nicht mehr angetretenen Dr. August Markl (70) haben die Mitglieder und Delegierten aus unseren Ortsclubs Dr. Gerd Ennser (59) zum neuen Vorsitzenden gewählt.**

Der bisherige Stellvertreter erhielt bei der Mitgliederversammlung am 24. März 2018 im BallhausForum Unter-

schleißheim 98,4 Prozent der Stimmen. Ennser stammt aus Passau, ist zweifacher Familienvater und im Hauptberuf Direktor am Amtsgericht Freyung. Sein Einstand war begleitet von erfreulichen Zahlen: Der ADAC Südbayern ist und bleibt der größte Verein im Freistaat und konnte seine Mitgliederzahl im Jahr 2017 um 64.331 auf 1,93 Millionen Mitglieder steigern.

„Ich freue mich über das große Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben“, bedankte sich Ennser. „Zusam-

men mit unseren weit über 300 Mitarbeitern und dem Vorstand wollen wir den ADAC Südbayern weiter auf Kurs halten. Und mit klugen Lösungen und Angeboten als ‚ADAC vor Ort‘ auf das veränderte Mobilitätsverhalten und die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden eingehen.“ Ennser ist ein Club-Insider: Seit 40 Jahren Mitglied, seit zehn Jahren im Vorstand und vor allem im Motorsport aktiv, unter anderem als Präsidiumsmitglied im nationalen Dachverband DMSB sowie als FIA-Rennkommissar weltweit in der Formel 1. Zudem ist er Verwaltungsrat im ADAC e.V.

Neuer stellvertretender Vorsitzender des ADAC Südbayern ist der bisherige Vorstandsrat Manfred Sensburg aus München. Der 60-jährige erhielt 97,9 Prozent der Stimmen. In ihren Ämtern bestätigt wurden Karlheinz Jungbeck (57/Schatzmeister und Vorstand für Touristik) aus Schliersee mit 99,1 Prozent und der Münchner Martin Krisam (52/Vorstand für Ortsclubarbeit) mit sogar 100 Prozent. Nicht zur Wahl standen heuer Fritz Schadeck (61/Vorstand für Jugend und Sport) aus Bad Aibling und Rüdiger Lode (53/Verkehr, Technik, Umwelt) aus Waldkraiburg. Der ADAC Südbayern hat somit die jüngste Vorstandschaft unter allen 18 Regionalclubs.



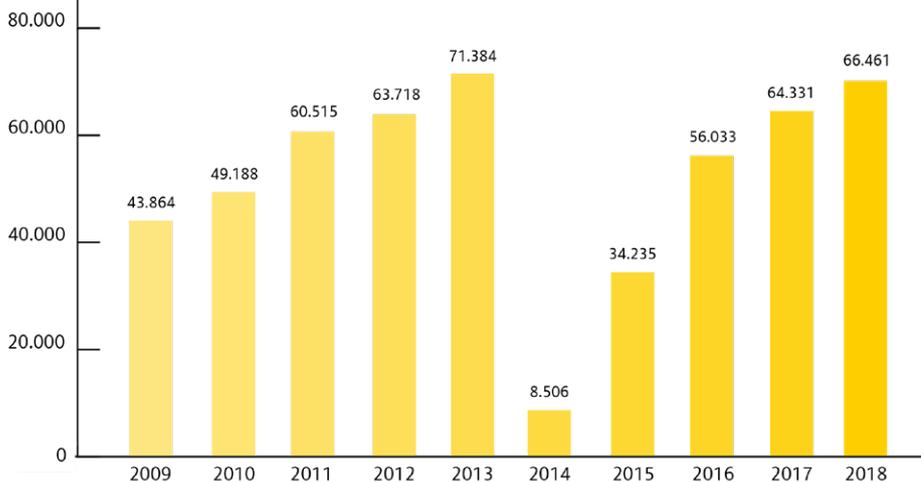
Dr. Gerd Ennser bedankt sich nach der Wahl für das große Vertrauen.

### Markl bleibt bis 2021 ADAC Präsident

„Heute endet eine Ära“, sagte sein Nachfolger Ennser in der Laudatio. „Mit seiner ehrlichen, integrativen Art hat Dr. August Markl seiner Amtszeit einen Stempel aufgedrückt!“ Markl war insgesamt 39 Jahre im ADAC Südbayern in verschiedenen Funktionen ehrenamtlich aktiv. Trotz seines Ausscheidens im Regionalclub bleibt Markl dem Automobilclub noch drei Jahre erhalten: Bis zum Ende seiner Amtsperiode 2021 steht er als ADAC Präsident im Gesamt-e.V. an der Spitze des mittlerweile deutschlandweit fast 21 Millionen Mitglieder zählenden Mobilitätsdienstleisters.

## Mitgliederentwicklung

Nettozugang ordentlicher ADAC Mitglieder in Südbayern seit 2009





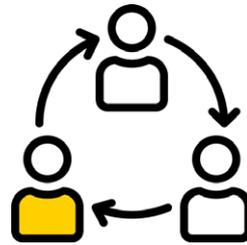
Ehrenvorsitzender Dr. August Markl (links) und Martin Krisam (rechts), Vorstand für Ortsclubarbeit, zeichnen die Gewinner aus (von links): Christian Bäumel (AC Landshut), Josef Glas (MSC Freisinger Bär) und Karl Baptist (AMC Kempten).

## Ortsclubs des Jahres

„Sport, Action und Spaß auf zwei Rädern“ – so lautete das Motto des Wettbewerbs zu den ADAC Ortsclubs des Jahres 2018, die auf der Mitgliederversammlung des ADAC Südbayern im BallhausForum Unterschleißheim gekürt wurden. „Gewinnen sollten jene Clubs, die im Zweiradbereich möglichst breit aufgestellt sind und für ihre Mitglieder ein vielfältiges Angebot bereithalten. Das beginnt beim Training für die Kleinen im Trial oder Motocross. Wir haben aber auch an unsere Fahrrad-Cracks gedacht, die ganz ohne Motor Spitzenleistungen abrufen, sowie an Clubs, deren Fahrer auf schnellen Maschinen um Meisterschaften kämpfen“, erläuterte Vorstand für Ortsclubarbeit, Martin Krisam die wichtigsten der 17 Kriterien, für die es Punkte bei der Auswertung gab. Platz 3 ging an den **Automobil- und Motorradclub (AMC) Kempten**. In der Wertung für

den AMC wurde insbesondere die jährliche Ausrichtung des „Walkarts Trial“ berücksichtigt. Punkte gab es zudem für die Aktivitäten im Motocross. Unter den Ortsclubs des ADAC Südbayern ist der AMC einer der wenigen Vereine, die gleichzeitig eine Trial- und Motocross-Sparte anbieten. Den 2. Platz belegte der **Automobilclub (ACL) Landshut**. Ausschlaggebend für die Silbermedaille im Ranking waren insbesondere die Erfolge in der 1. Speedway-Bundesliga. Punkte gab es aber auch für die Ausrichtung des Finales in der renommierten, internationalen „Best Pairs-Speedway-Serie“. Honoriert wurden jedoch nicht nur die herausragenden Verdienste und Leistungen in den Profi-Klassen, sondern insbesondere auch das Engagement im Breiten-sport. Seit Jahren ist der ACL Ausrichter eines Laufs im Bahnsport Bayerncup des ADAC Südbayern.

Sieger im Wettbewerb um den ADAC Ortsclub des Jahres wurde der **MSC Freisinger Bär**. Auch dieser Verein zählt zu den wenigen Ortsclubs, die beide Zweirad-Sparten – Trial und Motocross – mit einem großen Angebot abdecken. Ins Gewicht bei der Punktwertung fiel zudem die engagierte Nachwuchsförderung. In der Motocross-Schule des MSC werden die jungen Piloten in den Einsteigerklassen Schritt für Schritt in Theorie und Praxis an die Disziplin herangeführt. Gelobt wurde auch der Offroad-Park am Münchner Flughafen. „Auf dem Gelände finden die Aktiven optimale Trainingsbedingungen, das Areal bietet aber auch ideale Voraussetzungen für Motorsport-Wettbewerbe auf höchstem Niveau“, begründete Krisam die Erstplatzierung in seiner Laudatio.



## 9 gute Gründe für den Ortsclub

Ob gründen oder beitreten: Teil der Ortsclub-Kultur des ADAC Südbayern zu sein, bringt zahlreiche Vorteile. Schon jetzt fördert und unterstützt der Regionalclub 210 Ortsclubs mit Rat und Tat auf vielen Ebenen. Neue Ortsclubs sind jederzeit willkommen. Und es gibt viele gute Gründe, Teil dieser Gemeinschaft zu werden.

### ➤ **Einer für alle, alle für einen!**

Ein ADAC Ortsclub vereint Menschen unter einer Flagge mit einem gemeinsamen Ziel. Ob sportlicher Erfolg oder Freizeitgestaltung: Alle ziehen an einem Strang!

### ➤ **Nichts ist umsonst! Oder?**

Doch! Die Mitgliedschaft als ADAC Ortsclub ist kostenfrei. Interessierte Clubs müssen unter anderem aus mindestens 30 ADAC Mitgliedern bestehen und sich im Bereich Motorsport, Verkehrssicherheit, Verkehrserziehung oder Tourismus engagieren.

### ➤ **Sonderrabatte**

Mitglieder der ADAC Ortsclubs erhalten 35 Prozent Rabatt auf den ohnehin reduzierten ADAC Mitgliedspreis für eine Trainingsbuchung oder einen Gutscheinkauf in einem der sechs ADAC Fahrsicherheitszentren in Südbayern.

### ➤ **Netzwerken – und wie!**

Informieren, kennenlernen, ins Gespräch kommen – ideale Rahmenbedingungen dafür bieten regelmäßige Veranstaltungen des ADAC Südbayern für seine Ortsclubs, wie die OC-Treffen, das Forum Ortsclub, die neuen Ideencafés oder das 1x1 der Sportabteilung für neu gewählte OC-Vorstandsmitglieder. Kommen lohnt sich!

### ➤ **Schutz und Sicherheit**

Ortsclubs im ADAC Südbayern sind durch eine Unfallversicherung für Sportwarte, eine Sammelhaftpflichtversicherung und eine Rechtsschutzversicherung für Motorsportveranstaltungen geschützt.

### ➤ **Aus- und Weiterbildung**

Eine Kernkompetenz des ADAC Südbayern! Neben regelmäßigen Fortbildungen in den einzelnen Disziplinen, können sich Ortsclub-Mitglieder zu Lizenz-Trainern in allen Motorsport-Sparten ausbilden lassen und werden kontinuierlich geschult.

### ➤ **Kleine kommen ganz groß raus**

Die Förderung des Jugendsports sowie der Jugendarbeit in den Ortsclubs ist satzungsgemäße Aufgabe. Dazu gibt es zahlreiche Förderprojekte wie Motorsportcups und Motorsportschulen. Meisterschaftsserien oder Turniere sowie finanzielle Hilfestellung unter anderem bei der Anschaffung von Karts oder Motorrädern.

### ➤ **Ehre, wem Ehre gebührt**

Die vielen freiwilligen Helfer im ADAC Südbayern packen aus Überzeugung mit an, das Ehrenamt ist die Basis und das Rückgrat des Clubs. Und weil herausragendes Engagement besondere Anerkennung verdient, verleiht der ADAC hochwertige Medaillen und Ehrennadeln in unterschiedlichen Stufen. Auch Motorsportler werden für hochrangige Erfolge ausgezeichnet, und beim Wettbewerb „Ortsclub des Jahres“ werden unsere OCs nach jährlich wechselnden Motti geehrt.

### ➤ **Und wie? Wir helfen!**

Um vom ADAC als Ortsclub aufgenommen zu werden, bedarf es einiger Formalien und Angaben zum Verein. Über das Wie, Was und Wann informiert Claudia Kuchler auf Nachfrage per E-Mail an [claudia.kuchler@sby.adac.de](mailto:claudia.kuchler@sby.adac.de). Die Ortsclubbetreuerin hilft und begleitet Bewerber beim gesamten Aufnahmeverfahren.

# Verkehr, Technik, Umwelt



# Leise, sauber und flott unterwegs

Mit dem ADAC Südbayern als Impulsgeber geht Münchens erste e-Taxi-Flotte in Betrieb

**Das Münchner Taxi Zentrum (MTZ) startet bei der Elektromobilität durch und bringt zehn emissionsfreie Autos an den Start. Seit Sommer 2018 befördert das MTZ mit den I-PACE-Modellen aus dem Hause Jaguar seine Fahrgäste emissionsfrei durch die Stadt. Ermöglicht wird dies durch die Initiative e-Mobil der Landeshauptstadt München. Impulsgeber des Projekts ist der ADAC Südbayern, Vorsitzender Dr. Gerd Ennser sagt: „Als moderner Mobilitätsdienstleister will unser Club mit dem e-Taxi-Projekt einen Anstoß geben, dass in den Innenstädten alternative Antriebsformen zu Benzin und Diesel durchstarten können.“ Unsere Kollegin Sandra Gölz hat das I-PACE-Taxi getestet. Bitte einsteigen!**

Lautlos wie eine Raubkatze bewegt sich das Elektrotaxi auf der Münchner Ludwigstraße. Über mir sehe ich durch das Panorama-Glasdach den herrlich weiß-blauen Himmel. Für einen kurzen Moment vergesse ich, dass ich in einem Auto sitze und nicht auf meinem Liegestuhl im Garten. Plötzlich ruft Taxifahrer Johannes Gligoris: „Festhalten, bitte!“ und tritt aufs Gaspedal, um zu zeigen, was sein Auto drauf hat. Es drückt mich in den Rücksitz. Ich staune nicht schlecht über die Beschleunigung des Elektroautos, das die Leistung eines 400-PS-Motors unter der Haube hat.



ADAC Südbayern Vorsitzender Dr. Gerd Ennser (v.l.), Josef Schmid (damals 2. Bürgermeister von München), Gregor Beiner (Geschäftsführer MTZ), Stephanie Jacobs (Umweltreferentin Stadt München), Prof. Dr. Ralf Speth (CEO Jaguar Land Rover) und Jan-Kas van der Stelt (Geschäftsführer Jaguar Land Rover Deutschland) beim Medientermin vor der Staatsoper.

## Stadt unterstützt e-Taxis mit zwei Millionen Euro

Seit August 2018 fährt in der bayerischen Landeshauptstadt eine ganze e-Taxi-Flotte, sie bringt das vom ADAC Südbayern und der Landeshauptstadt entwickelte Förderprojekt auf die Straße. Die zehn Jaguar I-PACE (Preis ab 77.850 Euro) gehören dem MTZ. Jeden gefahrenen Fahrgast-Kilometer bezuschusst die Stadt mit 20 Cent, insgesamt stehen zwei Millionen Euro für den Einsatz der emissionsfreien Taxis zur Verfügung. Alle Fahrzeuge sind an den Türen mit einem speziellen Logo von ADAC und Stadt gekennzeichnet.

„Aufgetankt“ werden die I-PACE am Betriebsitz des Unternehmens in Schwabing. „Die 90-kw-Batterien können innerhalb von 60 Minuten auf 80 Prozent geladen werden“, erklärt Johannes Gligoris. Ideal also, um während des Schichtwechsels das Auto an die Schnellladesäule zu hängen. Neben den zehn Jaguars sind noch fünf weitere eTaxi-Modelle im Einsatz.

Am Friedensengel endet meine Fahrt, die natürlich nicht mehr kostet als in einem der rund 3400 „normalen“ Taxis in München. Eine Spritztour ohne lokale Emissionen, Lärmbelästigung und einfach mit einem guten Gefühl – elektrisch fahren macht's möglich!



# Gefragte

# Verkehrssicherheitsprogramme

Der ADAC Südbayern hat auch im Jahr 2018 Verkehrsteilnehmer jeden Alters unterstützt, unterrichtet und informiert. Ein Überblick über die sehr gefragten und kostenlosen Verkehrssicherheitsprogramme.

## AUFGEPASST MIT ADACUS

(Vorschule, 1. Klasse)



Um interaktiv das Miteinander der jeweiligen Verkehrsteilnehmer zu erleben, spielen Vorschulkinder in Kindergärten und Erstklässler an Grundschulen die Rollen von Fußgängern, Auto- und Motorradfahrer nach. Der blau gefiederte Rabe ADACUS zeigt ihnen, wie sie sich an Ampel und Zebrastreifen richtig verhalten.

## Mobil mit Köpfchen

(10./11. Klasse)



Jugendliche im Führerscheinalter an Gymnasien, Berufsschulen sowie Real- und Wirtschaftsschulen schätzen ab, welcher Geräuschpegel, Treibstoffverbrauch und welche Abgasemissionen bei hochoberem Fahren entstehen. Anschließend wird ihnen bei Messfahrten buchstäblich vor Augen geführt, wie stark aggressives Fahren die Emissionen nach oben treibt.

## Hallo Auto

(5./6. Klasse)



Ein Auto unterliegt physikalischen Gesetzen und kann trotz Vollbremsung nicht sofort stehen bleiben: Das lernen Fünft- und Sechstklässler an Gymnasien, Mittel- und Realschulen bei „Hallo Auto“. Zudem dürfen sie selbst vom Beifahrersitz aus mithilfe eines Zweitpedals eine Vollbremsung auslösen und erleben im Selbstversuch als Fußgänger die ablenkende Wirkung durch Smartphones und Kopfhörer.

## SCHATTEN – ICH WOLLTE DOCH LEBEN!

(10./11. Klasse)



Die Wanderausstellung „Schatten – Ich wollte doch leben!“ bringt Jugendliche im Führerscheinalter an Berufs- und Realschulen sowie Gymnasien zum Nachdenken. Sechs lebensgroße, schwarze Silhouetten erzählen das reale Schicksal von jungen Menschen, die bei einem Verkehrsunfall auf tragische Weise ums Leben kamen.



Beim Bayernauftakt der Gemeinschaftsaktion „Sicher zur Schule – sicher nach Hause“ Mitte September in der Grundschule an der Manzostraße in München war der ADAC Südbayern mit seinen Verkehrssicherheitsprogrammen vertreten. Am ADAC Stand unterhielt sich die blau gefiederte Handpuppe ADACUS, der Projektleiterin **Ulla Voigt** ihre Stimme verlieh, mit Bayerns Ministerpräsident **Dr. Markus Söder**.

# Mit Spaß und Freude **die Sicherheit der Kleinsten fördern**

Michaela Hönig-Roßgotterer aus Deggendorf gibt Einblicke in ihre Tätigkeit als Moderatorin des Programms „AUFGEPASST MIT ADACUS“.

## Warum engagieren Sie sich für die Verkehrserziehung von Kindern?

Es ist eine sinnvolle Tätigkeit und ich bin stolz, einen wichtigen Beitrag zu leisten, dass sich die Kleinen selbstbewusster und gestärkter im Straßenverkehr bewegen und



so schlimme Unfälle vermieden werden. Außerdem ist die Handpuppe ein absoluter Herzensöffner, und es ist schön, in die lachenden Kinder-Augen zu schauen.

## Welche Vorzüge bietet Ihnen die Tätigkeit?

Zum einen die freie Zeiteinteilung. Dadurch lässt sich die Tätigkeit sehr gut mit meiner Familie vereinbaren und eignet sich hervorragend als Nebenjob zum eigentlichen Hauptberuf. Zum anderen das selbstständige Arbeiten, bei dem wir Moderatoren viel Unterstützung bekommen.

## Wie sieht diese Unterstützung aus?

Wir arbeiten mit modernsten Unterrichtsmaterialien. Dadurch fällt es uns leicht, die Inhalte kindgerecht zu vermitteln. Bei Fragen steht uns die Projektleiterin Ulla Voigt vom ADAC Südbayern als feste Ansprechpartnerin immer zur Verfügung und wir tauschen uns untereinander im Team regelmäßig aus.

### Kind und Verkehr

(Eltern und Großeltern)



Wie schütze ich mein Kind vor den Gefahren des Straßenverkehrs? Antworten erhalten Eltern, Großeltern und alle, die Kinder im Vorschulalter betreuen, beim Programm „Kind und Verkehr“. Dabei sehen sie den Verkehrsalltag mit den Augen der Kinder und erkennen, wo Gefahren im Wohnumfeld für die Kleinsten lauern.

### Sicher im Auto

(Eltern und Großeltern)



Alle, die Kinder bis zwölf Jahre im Auto befördern, lernen, wie man mit Kinderrückhaltesystemen richtig umgeht. Darüber hinaus wird über die Risiken mangelhafter oder fehlender Kindersitze sowie über die technischen, rechtlichen und praktischen Aspekte ihrer Nutzung aufgeklärt.

### Fahrradturnier

(Kinder von acht bis 15 Jahren)



Fahrpraktische Fertigkeiten wie Anfahren, Spurwechsel, Bremsen, Slalom und S-Gasse lernen Kinder zwischen acht und 15 Jahren beim Fahrradturnier. Darüber hinaus wird das Fahrrad auf Verkehrstauglichkeit geprüft. Ziel ist es, möglichst wenig Fehlerpunkte und die beste Zeit im Slalom zu erreichen.

### Veranstaltungs- & Teilnehmerzahlen

#### Aufgepasst mit ADACUS:

1299 Veranstaltungen  
25.808 Teilnehmer

#### Hallo Auto:

596 Veranstaltungen  
13.066 Teilnehmer

#### Mobil mit Köpfchen:

209 Veranstaltungen  
5323 Teilnehmer

#### Schatten – Ich wollte doch leben!:

15 Veranstaltungsorte  
148 Ausstellungstage

#### Kind und Verkehr:

443 Veranstaltungen  
7351 Teilnehmer

#### Sicher im Auto:

302 Veranstaltungen  
11.149 Teilnehmer

#### Fahrradturnier:

346 Veranstaltungen  
17.474 Teilnehmer

# Auf Nummer sicher fahren

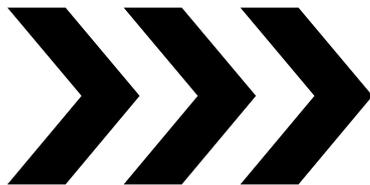


Bei den beitragsfinanzierten Sicherheitschecks stehen sechs Fahrzeugkomponenten im Visier der Technik-Experten:

- Bremsen
- Beleuchtung
- Stoßdämpfer
- Batterie
- Reifen
- Unterboden

Sicherheit am Fahrzeug ist für den ADAC eine Kernaufgabe. Wer im Großraum München einen Gebrauchtwagen kaufen oder verkaufen will, ist bei den Experten im ADAC Prüfzentrum München genau richtig. Im Jahr 2018 führten sie 888 Gebrauchtwagenuntersuchungen durch. Dabei deckten sie Mängel an sicherheitsrelevanten Fahrzeugkomponenten auf und ermittelten den aktuellen Marktwert. Zusammen mit den Motorleistungsmessungen, dem Klimaanlage-Service, den Reparaturchecks und weiteren Prüfleistungen waren es insgesamt 1787 Untersuchungen. Die jeweils donnerstags angebotenen, beitragsfinanzierten Sicherheitschecks an den Bremsen, der Beleuchtung, Batterie und Stoßdämpfer wurden 1882 Mal von Mitgliedern in Anspruch genommen.

Für Mitglieder, die nicht in der Landeshauptstadt wohnen, bot der ADAC im Jahr 2018 seine Leistungen über 20 Sachverständige an 22 Orten an: Auch hier war die Nachfrage nach 157 Gebrauchtwagenuntersuchungen und 185 beitragsfinanzierten Prüfungen hoch.



Der mobile Prüfdienst des ADAC Südbayern, der sowohl für Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder durch ganz Südbayern tourt, stieß im Jahr 2018 ebenfalls auf große Resonanz: 22.662 Untersuchungen an 155 Aktionstagen und 75 Einsatzorten.





# Der heiße Draht für Autofahrer

Immer gut beraten sind ADAC Mitglieder bei den Technikexperten des ADAC Südbayern. Meistens telefonisch, aber auch schriftlich oder persönlich: In der technischen Beratung werden alle Fragen rund um das Thema Mobilität exklusiv und kostenfrei beantwortet. Im Jahr 2018 gab es rund 9000 Anfragen, die Top 5-Themen waren:

## Diesel-Abgasskandal

Ist mein Auto betroffen? Muss ich mit einem Wertverlust des Fahrzeugs rechnen? Wie sieht eine wirksame Nachrüstung aus? Gibt es in meiner Stadt ein Fahrverbot?

## Gebrauchtwagenuntersuchung

Wie viel ist mein Fahrzeug wert? Welche Reparaturen werden demnächst fällig? Ist das Auto unfallfrei? Kann man diesen Gebrauchtwagen kaufen?

## e-Mobilität

Welche Vergünstigungen/Prämien bekomme ich beim Kauf eines e-Autos? Wo gibt es e-Ladestationen? Wie lange hält der Akku eines e-Autos? Kann ich zu Hause laden?

## Werkstattprobleme

Die Werkstattrechnung überschreitet den Kostenvorschlag erheblich, muss ich trotzdem zahlen? Der Schaden ist nach der Werkstattreparatur nicht beseitigt, was kann ich tun? Die Werkstatt hat mein Fahrzeug nicht fristgerecht repariert, und jetzt?

## Kindersitz- und Reifentest

Welcher Kindersitz bzw. Reifen ist der Beste? Worauf sollte ich beim Kindersitz- bzw. Reifenkauf achten? Welcher Kindersitz bzw. Reifen eignet sich für mein Fahrzeug?

Die 18 Stauberater des ADAC Südbayern hatten auch 2018 auf den klassischen Reiserouten alle Hände voll zu tun. Insgesamt legten sie an 19 Einsatztagen rund 34.000 Kilometer zurück und waren 1277 Stunden im Einsatz. Das mobile StauStudio setzte 66 O-Töne an die in der Region aktiven Radiostationen ab und lieferte 218 Meldungen mit aktuellsten Stauinformationen. Unterstützt wurden die Stauhelfer vom ADAC Flugbeobachter aus der Luft, den der ADAC Südbayern in Kooperation mit ANTENNE BAYERN einsetzt.



So erreichen Sie die  
ADAC Technik-Experten im  
ADAC Prüfzentrum München  
Ridlerstraße 35  
80339 München  
T 089 519 51 77  
E-Mail [technik@sby.adac.de](mailto:technik@sby.adac.de)



## Schlichten statt richten

Drohen Rechtsstreitigkeiten, z.B. nach einem Werkstattbesuch, muss man nicht gleich vor Gericht ziehen. Die Schiedsstellen der Kfz-Innungen sind eine Institution, die in vielen Fällen einen nervenaufreibenden Gerichtsstreit ohne jegliche Kosten verhindert. In den Verhandlungen vertreten die Experten der technischen Beratung des ADAC Südbayern die Interessen der Verbraucher. So konnten 2018 in 103 Streitfällen die Rückzahlungen von insgesamt 11.300 Euro an die Verbraucher erzielt werden.

# Service & Vertrieb

Der direkte Draht zum Mitglied



# Service, Sicherheit & Qualität

Der ADAC Südbayern ist in 18 Städten mit Geschäftsstellen & Reisebüros vertreten. 825.436 Mitglieder und Kunden haben im vergangenen Jahr dem Slogan „Sicherheit – Service – Qualität“ vertraut. Die Kolleginnen und Kollegen bieten dort alles aus einer Hand an. Beratungen zum Thema Mitgliedschaft, den perfekten Rundumschutz aus dem ADAC Versicherungsangebot und natürlich das Beste aus der Welt der Reise mit allen relevanten Zielen sämtlicher führender Anbieter. Der ADAC vor Ort ist für alle da – und richtet sich nicht nur an Mitglieder!

Vor allem die Kompetenz als Reisebüro soll künftig noch mehr herausgestellt werden. Unter [adacreisen.de](http://adacreisen.de) können Interessierte 24/7 die besten Angebote online buchen. Über die Standortsuche haben Kunden die Möglichkeit, direkt Kontakt aufzunehmen für eine individuelle Beratung bei den ADAC Reiseengeln in der Nähe. Unser ADAC Reise-callcenter ist telefonisch von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr für Reisehungrige zu erreichen: **089 519 51 86**



**825.436**

**betreute Kunden & Mitglieder in  
18 ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros**



**Reisen gebucht im Wert von**

**26.180.149 €**



**685.552**

**verkaufte Mautkarten und Vignetten**



# T

## Telefon

Trotz Digitalisierung und Internet: Unsere Mitglieder haben einen hohen Bedarf an persönlicher Beratung. Diese bekommen sie bei den rund 90 Kolleginnen und Kollegen in der Telefon-Service-Zentrale (TSZ) des ADAC Südbayern in Straubing. 520.253 Mal hat es dort im Jahr 2018 geklingelt. „Herzlich Willkommen beim ADAC. Was kann ich für Sie tun?“

# S

## Service

Freundlichen und kompetenten Service bei allen Fragen zu Mitgliedschaft, Versicherungen und Reisen dürfen die Anrufer erwarten. Das Team um TSZ Leiter Helmut Schmieder bearbeitet pro Mitarbeiter im Schnitt zwölf Anrufe in der Stunde. Die TSZ befindet sich im „Gelben Haus“ in der Schlesischen Straße 148 – direkt über der ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro Straubing.

# Z

## Zentrale

Die TSZ Mitarbeiter sind von Montag bis Samstag von 8 bis 20 Uhr erreichbar. Sie übernehmen auch Beratungen, die ein ADAC Mitglied aus einem anderen Bundesland wünscht. Denn die Regionalclubs helfen sich gegenseitig aus, wenn ihre Leitungen voll sind – und erzielen so eine hohe Erreichbarkeitsquote. In Straubing liegt sie bei 90 Prozent.

**Service-Hotline: 0800 510 11 12 (kostenfrei, Mo. - Sa. 8 - 20 Uhr)**

# 60 Jahre ADAC in Augsburg

Der ADAC in Augsburg ist heute Anlaufpunkt für rund 160.000 Mitglieder in der Region. Seit 1958 gehören Geschäftsstelle & Reisebüro zum Stadtbild von Augsburg. Im Sommer 2018 starteten anlässlich des Jubiläums diverse Aktionen in digital und print wie das große Gewinnspiel ‚Wir sagen Danke‘, bei dem es zwei Reisegutscheine im Wert von je 1000 Euro, eine GoPro-Kamera und sieben Fahrsicherheitstrainings zu gewinnen gab. Im November wurde außerdem ein 24-seitiger Beileger in der Augsburger Allgemeinen veröffentlicht, in dem sich alles um den ADAC in Augsburg dreht. Mit der ‚Langen Nacht des ADAC‘ im Rahmen der Augsburger Shopping Night am 30. November, bei der es verschiedene Mitmach- und Gewinnaktionen gab, fand das Augsburger Jubiläumsjahr seinen Höhepunkt.

Arthur Dohr ist Leiter von Geschäftsstelle & Reisebüro, seit 1992 ist er beim ADAC Südbayern, 17 Jahren davon als Geschäftsstellenleiter. Auf rund 230 Quadratmetern Fläche sorgen Dohr und seine eingespielte 13-köpfige Mannschaft für das Wohl der Mitglieder und Kunden.

## Werfen wir einen Blick in das Archiv...

1. März 1958 am Ernst-Reuter-Platz: Die erste ADAC Niederlassung in Augsburg eröffnet. Das war dringend notwendig, denn in Schwaben, rund um Augsburg, ist ein

immer stärkerer Zuwachs an Mitgliedern verzeichnet worden. Durch die zunehmende Motorisierung der Jahre zuvor stand der Club vor einer neuen, großen Aufgabe.

Das Gebäude in der Innenstadt wurde damals auch als Haus des Kraftfahrers bezeichnet. Im Erdgeschoss befand sich die ADAC Geschäftsstelle, der erste Stock wurde an einen Kinobesitzer verpachtet, der dort ein kleines Filmtheater eingerichtet hatte. Der imposante Neubau hat dem Zentrum damals einen neuen, städtebaulichen Akzent verliehen. Das ADAC Haus in Augsburg war neben der Hauptgeschäftsstelle in München die dritte südbayerische Außenstelle neben Regensburg und Landshut.

Bis 1980 wurden in der Augsburger Geschäftsstelle auch Pannenhilfe-Anrufe angenommen und via Funk an die Fahrzeuge weitergegeben. Nach über 27 Jahren Betrieb wurden die Räumlichkeiten des ADAC Hauses 1985 schließlich saniert und modernisiert. Im Mai 2001 folgte dann der Umzug in die nahegelegene Fuggerstraße 11. Hier wurde unter dem Motto ‚Alles aus einer Hand‘ das erste ADAC Reisehaus eröffnet. Damit wurde der Startschuss für den ‚ReiseService‘ umgesetzt. Ab diesem Zeitpunkt wurden alle wichtigen Aspekte der Urlaubs- und Freizeitplanung zusammengefasst. Von Reiseliteratur über aktuelle Reiseinformationen bis hin zu Reiseversicherungen.



1958

Das ADAC Haus wird saniert



2001

Jubiläum

Eröffnung am  
Ernst-Reuter-Platz

1985



Umzug in die Fuggerstraße 11  
mit dem ersten ADAC Reisehaus

2018





Geschäftsstellenleiter Arthur Dohr und sein Team (von links): Martina Tofan, Alexandra Endler, Kleoniki Schenk, Sascha Thieme, Stephanie Moosrainer, Angelika Büttner, Benide Uzunoglu, Bettina Bacak, Elif Senkal und Gabriele Karg sind die Experten für Mobilität, Reise und Versicherungen in Augsburg.

### ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro

Fuggerstraße 11

86150 Augsburg

Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr

Samstag 9.30 bis 13 Uhr

T 0821 50 28 80

[adac-suedbayern.de/augsburg](http://adac-suedbayern.de/augsburg)

Auskunft und Hilfe für Mitglieder

gibt es zudem

von Montag bis Samstag

von 8 bis 20 Uhr

unter der Service-Hotline

**T 0 800 510 11 12 (kostenfrei)**



**Der ADAC in Landshut zieht um:** Die Geschäftsstelle & Reisebüro ist ab 2019 unter der Adresse Altstadt 100 zu finden. Der ADAC Südbayern hat mit der Eigentümerin, der von der Stadt Landshut verwalteten Hl. Geistspitalstiftung, einen bis 2034 datierten Mietvertrag geschlossen. Bis dato sind die Gelben Engel in der Kirchgasse 250 angesiedelt. Umzug und Eröffnung sind nach der Einrichtung der 330 Quadratmeter umfassenden Ladenfläche für 1. Juli 2019 avisiert.



Diese Animation zeigt die neue Heimat der ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro Landshut in der Altstadt 100. Die Gelben Engel ziehen dort als Mieter der Hl. Geistspitalstiftung am 1. Juli 2019 ein.

# Komm mit ins Abenteuerland



Die Münchner Messe f.re.e, bei der auch der ADAC Südbayern immer vertreten ist, bietet jede Menge Anregung und Information zur Gestaltung von Urlaub und Freizeit. Dazu viele Mitmach-Aktionen. Lesen Sie, was unsere Kollegin Denise Kehrer mit ihren Kindern dort erlebt hat.

„Das war ein toller Tag. Können wir noch mal hinfahren?“, fragt Laynee, 9, als sie am Abend ins Auto steigt. „Bitte!“, ergänzt ihr Bruder Niclas, 12. Hinter den beiden – und auch mir – liegt ein ereignisreicher Tag, denn zusammen mit meinen Kindern habe ich die Münchner Reise- und Freizeitmesse f.re.e besucht.

## Mit Brett und Paddel auf dem Wasser: Nicht so einfach

Das Abenteuer beginnt in Halle B6 auf einem Stand-up-Paddel-Brett (SUP). Ausgerüstet mit Schwimmweste und Badesachen geht es nach einem Crashkurs aufs Wasser – zum ersten Mal für uns drei. Respekt für alle, die diese

Sportart beherrschen, denn es ist bei Weitem nicht so einfach, wie ich dachte. Diese Erfahrung macht auch Niclas bei seinem Erstversuch: Vorsichtig hievt er sich auf sein Board und versucht, die Balance zu finden. Eine falsche Bewegung, er verliert das Gleichgewicht und landet im Wasser. „Boah, ist das kalt! Egal, gleich noch mal!“, ruft er. Sein gescheiterter Erstversuch ist umso mehr Ansporn für ihn, den richtigen Dreh herauszufinden. Auch ich kann mich trotz etlicher Abstürze mit der recht neuen Sportart anfreunden, und am breiten Grinsen von Laynee erkenne ich, dass auch sie mächtig Spaß hat.

Genauso beim Tauchen: Mit Unterstützung eines Tauchlehrers und in professioneller Ausrüstung erkunden wir das tiefe Becken. Beeindruckend! Fehlt eigentlich nur noch das Riff. Mein Tipp an alle, die in die fantastische Wasserwelt der f.re.e eintauchen möchten: Badesachen und Handtuch mitbringen!

Nach so viel Nass muss etwas auf dem Trockenen her. In Halle C6 gibt es einen Pumptrack. Auf einem Miniroller geht es für Niclas in einem Rundkurs um Kurven und über steile Bodenwellen – spektakuläre Sprünge inklusive – und anschließend nebenan auf einem BMX-Fahrrad über einen Parcours mit ähnlichen Schikanen. Vom Coach bekommen Niclas und Laynee ein paar Fahrtricks gezeigt, die sie gleich ausprobieren. Den Zuschauern gefällt's, sie applaudieren, und ich bin stolz auf meine beiden.

Wollten wir nicht noch nach einem Reiseziel für die ganze Familie suchen? Fast hätten wir das bei all dem Trubel vergessen. Vielleicht in der nächsten Halle, in der sich



## ADAC GESCHÄFTSSTELLE & REISEBÜRO

DACHAU  
Münchner Straße 46a  
T 08131 36 85 60

ERDING  
Dorfener Straße 17  
T 08122 97 16 10

FÜRSTENFELDBRUCK  
Schöngeisinger Straße 21  
T 08141 582 18

KEMPTEN  
Bahnhofstraße 55  
T 0831 290 31

AUGSBURG  
Fuggerstraße 11  
T 0 821 50 28 80

DEGGENDORF  
Pfleggasse 34  
T 0991 34 09 09

FREISING  
Untere Hauptstraße 21  
T 08161 436 13

INGOLSTADT  
Schillerstraße 2  
T 0841 356 65

LANDSHUT  
Kirchgasse 250  
T 0871 92 54 70

verschiedene Urlaubsdestinationen präsentieren: die Alpenregion und Mittelmeerländer zum Beispiel. Mit einer Virtual-Reality-Brille geht die Reise in die Serengeti. Zum Greifen nah zieht eine Elefantenherde behäbig durch die endlose Savanne, Giraffen dösen entspannt in der Sonne – Hightech und digitale Welt machen es möglich.

Doch daneben gibt es auch sie auf der f.re.e: Lego-Steine. „Mama, dürfen wir hier ein bisschen bleiben?“ Klar. Während die Kinder mit Bauklötzchen beschäftigt sind, widme ich mich der kulinarischen Seite der Messe und probiere mich an den verschiedenen Ständen durch allerlei Delikatessen. Es fühlt sich wirklich wie ein kleiner Urlaub an. Viel zu schnell verstreicht der Abenteuertag für uns drei. Eigentlich kann keiner von uns die Frage beantworten, was ihm am meisten gefallen hat. Nur eins: Die f.re.e macht Spaß und bietet eine riesige Auswahl an Aktivitäten, die gut und gerne für zwei Tage reichen würden. Allerdings sollte man – zumindest in Begleitung von Kindern – die Wochenenden meiden: Dann sind die Wartezeiten bei den Mitmach-Aktionen recht lang.



Mit einem modernen Messestand ist der ADAC Südbayern auf der Messe f.re.e seit Jahrzehnten als kompetenter Reiseexperte vertreten. Zahlreiche Besucher nutzten die Möglichkeit, in den Angeboten von über 48 namhaften Reiseveranstaltern zu stöbern, sich von den ADAC Touristik-Experten ein komplettes Reisepaket samt Mietauto und Versicherungsschutz schnüren zu lassen und gleich vor Ort zu buchen. Darüber hinaus hat die ADAC Sportschiffahrt zum Mittelmeer-Skipper-Treffen eingeladen.



**MÜNCHEN-MITTE**  
Sendlinger-Tor-Platz 9  
T 089 549 17 20

**MÜNCHEN-OST**  
Elsässer Straße 33  
T 089 448 87 31

**PASSAU**  
Brunngasse 5  
T 0851 304 01

**ROSENHEIM**  
Bahnhofstraße 23-25  
T 08031 310 18

**TRAUNSTEIN**  
Ludwigstraße 12c  
T 0861 98 99 68

**MÜNCHEN-NORD**  
Frankfurter Ring 30  
T 089 35 04 08 37

**MÜNCHEN-WEST**  
Ridlerstraße 35  
T 089 519 53 34

**REGENSBURG**  
Paracelsusstraße 1  
T 0941 5 56 73

**STRAUBING**  
Schlesische Straße 148  
T 9421 984 81 11

Infos und Öffnungszeiten unter:  
[adac-suedbayern.de](http://adac-suedbayern.de)

# Motorsport

ADAC Team Südbayern





Und Action: Der Zuschauerpunkt in Loitzendorf

# Danke, **Straubing** »

Motorsport-Mythos Straubing: Beim Comeback der ADAC 3-Städte-Rallye nach 14 Jahren erlebten Fahrer und Zuschauer zwei Tage ein Spektakel wie in alten Zeiten, allerdings in modernerem Gewand: Sportlich-selektive Strecken im nördlichen Landkreis und ein attraktiver Stadtkurs mit Zuschauerprüfung und Show-Programm im Rallyezentrum am Hagen lockten insgesamt 17.000 Fans an die Strecken. Sie erlebten, wie Dominik Dinkel und Christina Fürst bei ihrem bayerischen Heimspiel zum Saisonfinale der Deutschen Rallye-Meisterschaft ihren Vorjahres-Triumph wiederholten. „Wir sind absolut begeistert von der Resonanz hier in der Region Straubing“, bilanzierte ADAC Südbayern-Sportleiter Fritz Schadeck. „Wir möchten uns bei allen Fans, Anwohnern und vor allem den beteiligten Gemeinden und Städten bedanken, dass wir hier zu Gast sein durften.“

Landrat Josef Laumer und Oberbürgermeister Markus Pannermayr empfingen die Sieger auf der Zielrampe am

Theresientor und stellten die Bedeutung der 3-Städte-Rallye hier in der Region heraus: „Das war eine super Stimmung und sehr gutes Einvernehmen mit dem ADAC Südbayern.“ Es habe sich so angefühlt, als sei die Rallye nie weg gewesen.

## XXL Party am Abend für alle

Nach dem sportlichen Teil war jedoch bei der „3 Städte“ noch lange nicht Schluss: In der Joseph-von-Fraunhofer-Halle wurde bei der XXL Party mit „Erwin und die Heckflossen“ und der Country-Rock-Show der Westernstadt Pullman City ausgelassen gefeiert.

## 3-Standort-Konzept: Jetzt geht es nach Freyung

Dem neuen 3-Standort-Konzept zu Folge findet die 3-Städte-Rallye im jährlichen Wechsel an verschiedenen Orten statt. 2019 geht es demnach erstmals nach Freyung.



» Save the date: 56. ADAC 3-Städte-Rallye 18./19. Oktober 2019, Freyung



15.000 Besucher feierten beim Maxlrainer Oldie Feeling ein automobiles Volksfest der Superlative. Mehr als 3000 Oldtimer standen an Fronleichnam auf der Schlosswiese, auf dem Brauereiplatz dröhnten die Motoren von historischen Motorrädern, Renn- und Rallyeautos – und zum Start der 31. ADAC Bavaria Historic erlebten die vielen Fans eine bestens gelaunte Landtags-Präsidentin Ilse Aigner als Co-Pilotin von ADAC Präsident Dr. August Markl.

„Oldtimer vor heimischer Bergkulisse – ich bin stolz, dass meine oberbayerische Heimat Gastgeber für dieses Event der Spitzenklasse sein darf“, sagte Schirmherrin Aigner. Ihr Fahrer Markl betonte: „Der ADAC Südbayern als Veranstalter schafft hier den Spagat, eingefleischten Oldtimer-En-

thusiasten aber auch ganzen Familien ein spektakuläres Programm und einen unvergesslichen Tag zu bereiten.“ Erstmals gab es heuer einen speziellen Parkplatz für an der Einfahrt handverlesene Autos, die Baujahr 1950 und älter waren. Diese Raritäten bieten das Kontrastprogramm zu den „neuen“ Oldtimern. Zu diesen zählten im Jahr 2018 schon Fahrzeuge bis einschließlich Baujahr 1988 – somit zum Beispiel die „Generation Golf II“.

### **Diese Oldtimer sind ein Blickfang**

Zwei Traumtage mit Traumtours durch den Freistaat und Österreich folgten: Die 31. ADAC Bavaria Historic hat als rollendes Automobilmuseum abermals Teilnehmer und



» Save the date: 32. ADAC Bavaria Historic (20. - 22. Juni 2019) mit Maxlrainer Oldie Feeling (20. Juni 2019)

# Mehr Oldtimer geht nicht »

Fans an der Strecke in den Bann gezogen. Josef und Susann-Nadine Unger (MC Labertal) konnten bei dieser historischen Ausfahrt ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen.

Als die Teilnehmer im kleinen Weiler Oppenried vorbeifuhren, standen Traktoren Spalier – und die Menschen feierten wegen der Bavaria ein kleines Dorffest. Da mussten auch die Teams kurz stoppen. Prinz Leopold von Bayern, mit Startnummer 1 für die Stiftung KinderHerz im BMW 1800 unterwegs, gönnte sich eine Weißwurst, ehe er seine nächste Gleichmäßigkeitsprüfung zwischen den Lichtschranken absolvierte. „Genau so soll es sein: Ein bisschen sportlicher Anreiz – und eine entschleunigte Genusstour durch unsere herrliche Landschaft“, sagte ADAC Südbayern-Sportleiter Fritz Schadeck zufrieden. Auch von den 75 Teams gab es viel Lob und Applaus bei der Siegerehrung im Haus des Gastes in Bad Aibling für die Route, die an drei Tagen über rund 600 Kilometer führte.



## Pannenhelfer im Einsatz

Nicht nur bei der Bavaria Historic waren die Gelben Engel unterwegs. Im Jahr 2018 eilten die Pannenhelfer und die ADAC Mobilitätspartner 3.926.533 Mal zu havarierten Mitgliedern. Auf dem Gebiet

des ADAC Südbayern kam es zu 310.478 Einsätzen. Neben dem klassischen ADAC 24-Stunden-Notruf unter der Kurzwahl 22 22 22 nutzten die ADAC Mitglieder 2018 auch intensiv die „Pannenhilfe“-App.





# ADAC Hallen-Trial

**Vom Nachrücker zum  
König von Ingolstadt** »»

Solche Geschichten schreibt nur der Sport: Der Franzose Benoit Bincaz reiste erst unmittelbar vor der Veranstaltung im Januar 2018 für einen kurzfristig ausgefallenen Fahrer an – und krönte sich später zum ADAC Hallen-Trial-König von Ingolstadt. Er behielt auf der letzten Sektion die Nerven und setzte sich gegen den Lokalmatadore Franz Kadlec (Reichersbeuern) und Vorjahres-Champion Miquel Gelabert aus Spanien durch. Die 2600 Fans in der Eis-Arena erlebten den ganzen Nachmittag heiße Duelle auf Weltklasse-Niveau.

## 40 Helfer im unermüdlichen Einsatz

Rund 40 Ehrenamtliche aus diversen ADAC Ortsclubs, allen voran der MC Neuburg, MC Augsburg, AMC Kempfen und die MSG Sulzberg, sorgten dafür, dass Fahrer und

Fans beste Bedingungen vorfanden. Das Hallen-Trial ist auch trotz aller Routine aus jahrelanger Erfahrung Mal für Mal eine logistische Meisterleistung: Schon 24 Stunden nach der Siegerehrung muss die Saturn-Arena wieder ihrer eigentlichen Bestimmung, dem Eishockey der Ingolstadt Panther, zurückgegeben sein. Doch bereits um Mitternacht postete Cheforganisator Stefan Behr ein Foto mit allen Helfern aus der leeren Halle: „Wir haben es geschafft!“

## ADAC Hallen-Trial künftig im 2-Jahres-Rhythmus

Um den Organisatoren, Fans und Fahrern ein bisschen Luft zu verschaffen, hat sich der ADAC Südbayern entschlossen, die Veranstaltung künftig in einem 2-Jahres-Rhythmus durchzuführen. Deswegen gab es 2019 eine Pause für die fleißige Truppe.

»» **Save the date: 6. ADAC Hallen-Trial, 18. Januar 2020, Saturn Arena Ingolstadt**



# Unsere Stiftungs-Fahrer

## Lilly Zug (12, Kart Rundstrecke, Mitterscheyern):

Die Kart-Nachwuchs-Pilotin aus Mitterscheyern wechselte 2018 von der Klasse Bambini zur OK Junior. Trotz neuer Klasse und damit auch größerer Herausforderungen schaffte sie am Ende



der Saison der ADAC Kart Masters den Sprung in die Pokalränge und beendete die Meisterschaft als Achte. Im Ladies Cup belegte sie Platz zwei.

## Erik Bachhuber (15, Bahnsport, Obergriesbach):

Erik Bachhuber startete im Finale der Deutschen Jugendmeisterschaft (250 ccm) gegen den neuen Weltmeister Ben Ernst und schloss die Saison 2018 als Vize-Champion ab. Auch die weiteren Erfolge des 15-jährigen aus Obergriesbach können sich sehen lassen: 1. ADAC Bundesendlauf Bahnsport (Junior C),



2. Süddeutsche Bahnmeisterschaft (Junior C), 3. Speedway Team-Cup und 1. ADAC Bahnsport Bayern Cup mit dem MSC Olching.

## Constantin Piller (15, Motocross, Eichendorf):

Am Ende der Saison 2018 platzierte sich Piller mit Konsequenz und Durchhaltevermögen auf einem hervorragenden 3. Platz des ADAC MX Junior Cup 85. Auch bei der 85er European MX Meisterschaft war Piller bei einigen Rennen am Start. Hier schob er sich beim Lauf in Sverepce (SVK) sogar auf Platz 1. Das bayerische KTM-Ass glänzte zudem beim „Coupe de l’Avenir“



im belgischen Baisieux als dominierender Fahrer im Team der deutschen Junioren. Die kommende Saison wird Piller auf einer 125 ccm Maschine bestreiten.

## Lion Florian (17, Motocross, Erding):

Der 17-jährige Lion Florian aus Erding ist in dieser Saison beim European Championship (EMX) und dem ADAC Junior Cup 125

ccm an den Start gegangen. Florian ist zufrieden mit dem EMX-Saisonergebnis: Platz neun unter 89 Fahrern. Beim ADAC MX Masters „Junior Cup 125 ccm“, einer deutschen Serie, die international ausgeschrieben ist, landete er auf einem Podestplatz. Nach sechs Rennen wurde er mit 218 Punkten Dritter im



Wettstreit mit 42 weiteren Fahrern aus 25 Nationen. Florian fährt 2019 für das österreichische „KINI KTM Junior Pro Team“ die Europameisterschaft EMX 250 und den ADAC MX Youngstercup.

## Marius Zug (15, Kart Rundstrecke, Mitterscheyern):

Mitte 2018 wechselte er in die Schaltkart-Klasse KZ2 und beendete sein Debüt in den Top-10. Nach einigen Testtagen bei verschiedenen Teams steht nun fest, wohin Zug in der kommenden Saison wechseln wird.



ADAC GT4 Germany – dahin steigt Marius Zug auf. Antreten wird er für das Team RN Vision STS mit einem BMW M4 GT4.

## Matthias Meggle (18, Motorrad-Rundstrecke, Reichholzried):

Der Allgäuer startete in der Saison 2018 für das Team Dynavolt



Inctact in der Moto2-EM und war einer von wenigen Nachwuchsfahrern aus Deutschland. Er beendete die Saison als 14. im FIM Europe CEV Repsol European Championship.

## Valentin Kees (14, Motocross, Schwabniederhofen):

Kees ist neu im Förderkader. Er wird in der Saison 2019 zum



Team Kosak wechseln und beim ADAC MX Junior Cup sowie der dmsj – Deutsche Jugend-Motocross-Meisterschaft – auf einer 85 ccm-Maschine starten.



ADAC Südbayern-Vorsitzender Dr. Gerd Ennser (rechts) und Martin Krisam (Vorstand für Ortsclubarbeit und Jugendreferent/links) zeichneten die südbayerischen Meisterinnen und Meister aus.

## ADAC Jugendsporttehrung

Zum Abschluss einer erfolgreichen Saison hat der ADAC Südbayern seine besten Nachwuchssportler zu einer glänzenden Gala eingeladen. Am 1. Adventssonntag (2. Dezember 2018) fanden sich 110 erfolgreiche Talente in das Veranstaltungsforum Fürstenfeld ein, um gemeinsam die Erfolge zu feiern.

### Auszeichnungen in elf Motorsport-Sparten

Wie vielfältig die ADAC Motorsportwelt ist, zeigte die große Anzahl der Sparten, welche die Moderatoren Isolde Holderied (ehemalige Damen-Rallye-Weltmeisterin und

Vorstandsärztin ADAC Südbayern) und Klaus Morhammer bei den Ehrungen auf der Bühne präsentierten. So fanden sich die erfolgreichsten Nachwuchstalente der Disziplinen Kart (Slalom und Rundstrecke), Automobilslalom, Autocross, Schlepperturnier, BMX, Trial, Bahnsport, Motocross, Supermoto und Motorrad-Rundstrecke auf der Bühne ein. Neben den Ehrungen gab es Zauberhaftes mit den Entertainern „JUNGE JUNGE!“ zu erleben. Mit ihrem Programm „Hut ab“ präsentierten sie dem Publikum einen spannenden Mix aus mitreißender Zauberkunst und sympathischer Comedy.

## Welt-, Europa- und Deutsche Meister >>>

### Zweirad

#### Martin Smolinski (Olching)

- 1. Platz FIM Long Track World Championship
- 1. Platz Deutsche Speedway-Meisterschaft

#### Markus Reiterberger (Obing)

- 1. Platz FIM Europe Superstock 1000 European Championship

#### Michael Härtel (MSC Dingolfing)

- 1. Platz DMSB Speedway U21 Meisterschaft

#### Maximilian Niedermaier (Edling)

- 1. Platz Ice Speedway DMSB Meisterschaft

#### Franz Kadlec (Reichersbeuern)

- 1. Platz Deutsche Meisterschaft Trial

#### Alois Thoma (Emmering)

- 1. Platz DMSB Senioren-Pokal Trial

#### Josef Sattler (Triftern)

- 1. Platz IDM Sidecar

#### Patrick Hyjek (MSC Olching)

- 1. Platz dmsj - Deutsche Jugend Bahnsport-Meisterschaft, Junioren B

#### Lena Tafershofer (MC Weilheim)

- 1. Platz Deutsche BMX Meisterschaft U11

### Vierrad

#### Hermann Gassner jun. (Saaldorf-Surheim)

- 1. Platz Deutsche Rallyemeisterschaft Sieger 2WD-Wertung

#### Hans-Martin Gass (Kösching)

- 1. Platz Deutsche-Slalom-Meisterschaft (DSM)

#### Armin Ebenhöf (Hagelstadt)

- 1. Platz Deutsche Automobil-Berg-Meisterschaft (DBM)

#### Martin Fürst (Amerdingen)

- 1. Platz Deutscher Autocross Cup für Spezial-Cross-uggys

#### David Karl (MSC Olching)

- 1. Platz dmsj - Deutsche Kartschlalom Meisterschaft Klasse 2

#### Florian Vietze (MSC Schrobenhausen)

- 1. Platz dmsj - Deutsche Kartschlalom Meisterschaft Klasse 4

### Mannschaft

#### AC Landshut mit den Fahrern:

##### Martin Smolinski

##### Sandro Wassermann

##### Valentin Grobauer

- 1. Platz Deutsche Speedway Mannschaftsmeisterschaft

##### Sebastian Klimas (MTC Waldkirchen)

##### Florian Vietze (MSC Schrobenhausen)

##### Mariella Poschinger (MSG Bayerischer Wald Hutthurm)

##### Katharina Spielberger (MSC Schrobenhausen)

##### David Karl (MSC Olching)

- 1. Platz Deutsche Kartschlalom Mannschaftsmeisterschaft

# Höchste Ehre für verdiente Funktionäre

Ehre, wem Ehre gebührt: Die Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Brillant ist die höchste Auszeichnung, die der ADAC seinen verdienten Funktionären verleihen kann. Im Rahmen der Sport Gala des ADAC Südbayern am 15. Dezember 2018 in München ist sie zwei Männern überreicht worden, die sich besondere Verdienste erworben haben: Karl-Heinz Füchsl vom MSC Freyung und Christian Bäumel

vom AC Landshut. „Diese ganz besonderen Auszeichnungen haben Sie sich nicht als Motorsportler erfahren, sondern erarbeitet: durch die ehrenamtliche Organisation von ADAC Motorsport-Veranstaltungen. Ein wichtiges Engagement, ohne das kein Sportbetrieb möglich wäre“, betonten ADAC Südbayern-Vorsitzender Dr. Gerd Ennser und sein Vorstandskollege und Sportleiter Fritz Schadeck.



1970 wurde **Christian Bäumel** Sportleiter des AC Landshut, war ab 1988 zweiter und von 1991 bis 2008 erster Vorsitzender. Dabei lag der Fokus des heute 76-jährigen immer auf der Zukunftssicherung seines Clubs und des Motorsports. In den „Landshuter Jahren“ der ADAC 3-Städte-Rallye von 1982 bis 1984 unterstützte er diese vorbildlich. Er bot dort ein großes Showprogramm, füllte mit Spezial-Karts und Speedway-Bikes die Ränge, ließ die beiden Weltmeister Walter Röhrl und Karl Maier gegeneinander antreten, war so der Erfinder des Race of Champions.



Der 71-jährige **Karl-Heinz Füchsl** trat 1972 als Mitglied Nummer 17 in den MSC Freyung ein, wurde 1974 Schriftführer und wirkt seit mehr als 40 Jahren als Vorsitzender. Der Bereich Kinder und Jugend ist ihm eine Herzensangelegenheit, dafür organisierte er unzählige Veranstaltungen und war überregional tätig. Federführend war er auch bei 20 Rallyes und 46 Slaloms seines Ortsclubs. „Zusammengefasst ist das ein Leben für den Motorsport“, betonte Fritz Schadeck. „Wir haben größten Respekt vor so viel Einsatz und sagen Danke dafür!“, sagte Moderator Uli Kohl, der auch die Laudationes auf die Geehrten geschrieben hatte.

## Veranstaltungs- & Teilnehmerzahlen

### Kartslalom:

76 Veranstaltungen  
8271 Teilnehmer

### KidsCar / Tretcar:

26 Veranstaltungen  
885 Teilnehmer

### Kart-Schnupperkurs:

36 Veranstaltungen  
396 Teilnehmer

### BMX:

4 Veranstaltungen  
436 Teilnehmer

### Jugendtrial:

9 Veranstaltungen  
593 Teilnehmer

**Jugendgruppenmitglieder:** 1584

**Ortsclubs:** 210



# Ortsclubs

Einer für alle, alle für einen



# 210 Ortsclubs im ADAC Südbayern

Motorsport-Club Abensberg • Motorsport-Club Achental • Automobil-Club Aicha vorm Wald • Motor-Club Aichach • Motorsport-Club AL-Corsa • Renngemeinschaft Allgäu • Allgäuer Motorsportfreunde • Motorsport-Club Altenstadt • Motorsport-Club Arnstorf • Automobil-Club Augsburg • Augsburger Automobil-Sport Club • Motorsport-Club Augsburg • Automobil-Club Babenhausen • Automobil-Club Bad Aibling • Motorsport-Club Bayerischer Rigi-Hohenpeißenberg • Motorsport-Gemeinschaft Bayerischer Wald Hutthurm • Motor-Boot-Club Bayerwald • Automobil- und Motorsport-Club Bernbeuren-Auerberg • Motor-Sport-Gemeinschaft Blai-chach • Motorsport-Club Böbing • Automobil-Sport-Club Bobingen • Motorsport-Club Bodenmais • Wassersport-Club Bogen • Motorsportgemeinschaft Buchenberg • Burghäuser Automobilclub • Rennsportgemeinschaft Inn-Salzach Burghausen • Automobil-Club Chieming • Corvette Owners Club Bayern • Automobil-Club Dachau • Automobil-Club Deggendorf • 1. Motor-Boot-Club Deggendorf • Automobilclub Deuerling • Motorsport-Club Diessen • Motorsport-Club Dingolfing • Auto-mobil-Club Donaugau • Automobil-Club Donauwörth • Motorsport-Club Dreiburgenland • Automobil- und Motorsportclub Ebersberg • Kraftfahrerclub Eggenfelden • MS Bayerwald Eging am See • Motorsport-Club Eichenried • Motorsport-Club Emmersdorf • Motorsport-Club Engelsberg • Motor-Club Ergoldsbach • Club der Motorsport-Freunde Essenbach • Motorsport-Club Freilassing • Motorsport-Club Freisinger Bär • Motorsport-Freunde Freising 73 • Motorsport-Club Freyung • Mo-torsport-Club Frontenhausen • Motorsport-Club Fürstenfeldbruck • Wassersport-Club Fürstenfeldbruck • Motorsport-Club Fürstzell • Automobil-Club Füssen • Auto- und Motorradsport-Club Gablingen • Motorsport-Club Garching • Motorsportfreunde Garching • Automobil-Club Garmisch-Partenkirchen • Motorsport-Club Geiselhöring • Motorsport-Club Geretsried • Motorsport-Club Gilching • Automobil-Club Göggingen • Motorsport-Freunde Bad Grönenbach-Legau • Motor-Club Günzburg • Automobil- und Motorsport-Club Haunstetten • Haunstetter Motor-Touristik-Club • Moto-Cross Club Hausham • Motorsport-Club Hausham • Racing-Club Hauzenberg • Motorsportclub Herrsching • Motorradclub Hohenlinden • Auto- und Motorrad-Club Holzkirchen • Motorsport-Club Indersdorf • Motor-Club Ingolstadt • Automobil-Club Inzell • Motorsport-Club Isen • Motorsport-Club Johanniskirchen • Motorsport-Club Karlsfeld • Motorsport-Club Kaufbeuren • Motorsport-Club Kel-heim • Automobil- und Motorrad-Club Kempten • Motor-Club Kesseltal • Motorsport-Club Kiefersfelden • Motorsportclub Kirchanschöring • Motorrad-Club Kirch-seeon • Motorsport-Club Kirchweidach • Motorrad- und Autosport-Club Königsbrunn • Racing-Team Königsbrunn • Motorsport-Club Kreuzthal • Motorsport-Club Labertal • Motorsport-Club Landau • Automobil-Club Landsberg • Automobil-Club Landshut • Motorsport-Club Laufen • Motorsport-Club Lechbruck • Motorsport Scuderia Lechfeld • Motorsport-Club Lech-Schmuttertal • Lindauer Automobil-Club • 1. Motorrad-Club Mainburg • Motorsport-Club Maitenbeth • Motorsport-Club Manching • Motorsport-Club Markt Schwaben • Motorsport-Club Markt • Automobil-Club Marktoberdorf • Motorsport-Club Marktoberdorf • Auto-Motorsport-Club Memmingen • Motorsport-Club Mering • Renn und Freizeitgemeinschaft Mering • Motor-Club Metten/Außernzell • Auto- und Motorrad-Club Miesbach • Auto-mobil- und Motorsport-Club Mindelheim • Motorsport-Freunde Mindelheim • Motorsport-Club Moosach • Auto- und Motorrad-Club Moosburg • Motorsport-Club Mühl-dorf • Automobil-Club München • Gehörlosen AC „Weiß/Blau“ München • Camping Club München • Automobil-Club Bavaria München • Bund Bayer. Motor-sportler München • 1. Kart-Club von München • Motorsport-Club München-Neuhausen • Scuderia Magra München • Scuderia München • Supermoto Club Mün-chen • 1. Münchner Trial-Club • Motorsport-Club München-West • Motorsport-Club „12“ München • Motorclub Murnau • Motorsport-Club Nandlstadt • Motor-Club Neuburg • Motorsportfreunde Neufnachtal • Motorradclub Neukirchen v. W. • Neumarkter Automobil-Club • Motorsport-Club Neustadt • Rieser Automobil- und Motorsport Club Nördlingen • Motorsport-Club Oberallgäu • Oberallgäuer-Motor-Touristik-Club • Automobil-Club Oberammergau • Motorsport-Club Obergünz-burg • Sportfahrer-Gemeinschaft Region Oberland • Donauwassersport-Verein Oberzell • MC Offroader Oberrieden • Motorradfahrergemeinschaft Obing • Motor-sport-Club Ohlstadt • Motorsport-Club Olching • Motorsport-Freunde Olching • Motorsport-Club Ortenburg • Motorsport-Club Osterhofen • Motorsport-Club Passau • Motorsport-Club Peißenberg • Auto-Motor-Club Peiting • Motorsport-Club Peiting • Auto-Motor-Club Penzberg • Motorsport-Club Pfaffenhofen • Motorsport-Club Pfatter • Motorsportclub Plattling • Moto-Cross-Club Prackenbach • Motorsport-Club Priental • Automobil-Club Regen • Automobil-Club Regensburg • Reichen-haller Automobil-Club • Motorsport-Club Reichling • Motorsportclub Reit im Winkl • Rallye-Racing Reutti • Motorsport-Club Röhrnbach • Inntaler Veteranen-Club Rosenheim • Motorsport-Club Rosenheim • Rallyegemeinschaft Rosenheim • Motorsport-Club Roßhaupten • Kartsportclub Rottal • Motorsport-Club Rottenburg • Motorsport-Club Ruhpolding • Motorsport-Club Schliersee • Motorsport-Club Schongau • Motorsport-Club Schrobenhausen • Automobil-Club Schwabmünchen • Motorsport-Club Simbach • Motorsport Gemeinschaft Sonthofen • Auto-Motorboot-Club Starnberg • Scuderia Starnberger See • Motorsport-Club Steingaden • 1. Kart-Club Straubing • Motorsport-Club Straubing • 1. Motorboot- und Wasserski-Club Straubing • Motorsportgemeinschaft Sulzberg • Motorrad-Club Taufkirchen • Mo-torsport-Club am Tegernsee • Autosport-Club Tiefenbach • Töginger Motorsport-Club • Motorsport-Club Traunreut • Automobil-Club Trostberg • Sportfahrergemein-schaft Trostberg-Kienberg • Automobil- Motorrad-Club Unterthingau • Motorsport-Club Velden/Vils • Motorsport-Club Vilsbiburg • Motor-Sport-Club Vohburg • MTC Waldkirchen • MotorClub Waldkraiburg • Motorsport-Verein Warching • Auto-Sport-Club Wasserburg • Motorsport-Club Wasserburg • Motorsport-Club Weilheim • Westallgäuer Automobil-Club • JAWA Club Willing • Motor-Club Windsberg • Motorradfreunde Wolnzach • Motorsport-Club Wolnzach • Motorsport-Club Würmtal • Motorsport-Club Zwiesel • BMX Vereinigung • Käfer Motorsport

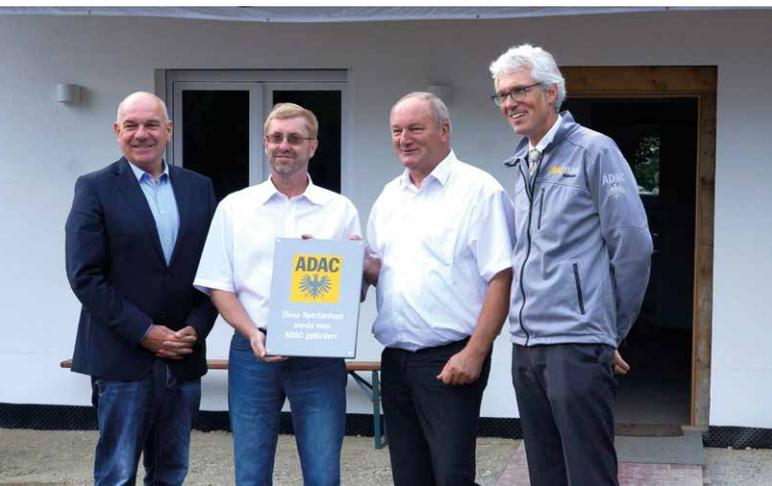
# Sportstättenförderung

## MSC Marktoberdorf baut neues Vereinsheim mit Kartslalom-Gelände

So kann es laufen, wenn alle an einem Strang ziehen: In drei Jahren hat der MSC Marktoberdorf sein komplett neues, schickes Vereinsheim mit viel Eigenleistung und der Hilfe zahlreicher örtlicher Firmen gebaut. Zuvor hat der Club eine 2000 Quadratmeter große Fläche asphaltiert, die der Kartslalom-Jugendgruppe seit 2015 für Trainings und Ver-



Auf 2000 Quadratmetern bietet das neue Kartslalomgelände mit schickem Vereinsheim optimale Rahmenbedingungen für Trainings und Motorsport-Wettbewerbe.



Auf den offiziellen Eröffnungsfeierlichkeiten überreichte Friedhelm Kissel (2. von rechts), Vorsitzender des Förderausschusses beim ADAC e.V., die Sportstätten-Tafel an den MSC Vorsitzenden Jürgen Herbein (2. von links). Mit dabei Martin Krisam (rechts), Vorstand für Ortsclubarbeit des ADAC Südbayern, sowie Marktoberdorfs 3. Bürgermeister Carl Singer.

anstaltungen zur Verfügung steht. Das Resultat kann sich sehen lassen: eine Sportstätte mit optimalen Voraussetzungen für die aktiven Motorsportler und eine neue Heimat für den MSC.

### Selbst die Fäden in die Hand genommen

Nach intensiver Suche erwarb der MSC ein Grundstück am Ortsrand von Geisenried. Wenige Wochen später wurde die Baugenehmigung erteilt und auch die Finanzierung war unter Dach und Fach: Der ADAC Südbayern bewilligte 30.000 Euro aus seinem Sportstättenförderungsfond, weitere 30.000 Euro stammten aus dem Fördertopf des ADAC e.V. Zusätzlich kam von der Stadt Marktoberdorf eine großzügige Finanzspritze. „Unserem Vorhaben stand nichts mehr im Wege, allerdings war uns auch bewusst, dass ein riesiger Berg Arbeit auf uns zukam“, erinnert sich MSC Vorsitzender Jürgen Herbein.

### Erhebliche Eigenleistung

Es war eine Punktlandung und Bilderbuchpremiere: Bei strahlendem Sonnenschein richtete der MSC am 10. Juni seinen ersten Kartslalom-Wettbewerb und sechs Wochen später die südbayerische ADAC Mannschaftsmeisterschaft aus. Ein weiterer großer Moment folgte am 15. September, als die blitzsaubere Sportstätte mit zahlreichen Ehrengästen eingeweiht wurde. Sogar Friedhelm Kissel, Vorsitzender des Förderausschusses beim ADAC e.V., war extra von weither zu diesem Anlass angereist. „Mein Respekt, was der MSC Marktoberdorf hier auf die Beine gestellt hat. Ich wünsche mir, dass die neue Sportstätte als eine Art Leuchtturmprojekt Vorbildcharakter für unsere Ortsclubs hat und zur Nachahmung anregt“, sagte Martin Krisam, Vorstand für Ortsclubarbeit des ADAC Südbayern, in seinem Grußwort, und bedankte sich ausdrücklich beim 1. Vorsitzenden Jürgen Herbein, seiner Frau Petra und Tochter Jessica, Sportleiterin im MSC, sowie den vielen freiwilligen Helfern für ihr herausragendes Engagement.



Publikumsmagnet: Die OneSolar-Arena des AC Landshut begeistert die Zuschauer und aktiven Motorsportler.

## AC Landshut investiert in sein Stadion

Die OneSolar-Arena des AC Landshut (ACL) in der Eller-  
mühle ist jährlich Schauplatz für internationale Großver-  
anstaltungen, wie zum Beispiel der Speedway European  
Championship und der Speedway Best Pairs Serie, von  
den Rennen der 1. Bundesliga ganz zu schweigen. Um sol-  
che hochkarätigen Wettbewerbe veranstalten zu können,  
investiert der ACL regelmäßig in sein Stadion. 2018 galt  
es, unter anderem die Sicherheitsstandards an geltende  
Vorschriften anzupassen. „Bei der Planung der notwendi-  
gen Maßnahmen haben wir angesichts der beachtlichen  
Summe von rund 60.000 bis 70.000 Euro schon ein laues  
Bauchgefühl bekommen“, sagte Gerald Simbeck, 2. Vor-  
sitzender des AC Landshut. Um diese erheblichen Investi-  
tionen besser stemmen zu können, hat der Vorstand des

ADAC Südbayern Mittel aus dem Sportstättenförderungs-  
fond freigegeben, auch der ADAC e.V. hat sich beteiligt. Für  
den Vorsitzenden des ADAC Südbayern, Dr. Gerd Ennser,  
war es eine große Freude, Ende Juli einen Förderscheck  
über 29.300 Euro an den Verein zu übergeben. Mit dem Be-  
trag wurden unter anderem die sogenannten „Airfences“  
(aufblasbare Sicherheitsbarrieren) erneuert und die fest  
installierten Absperrungen in den Kurvenaufgängen umge-  
baut. „Mit der großzügigen Unterstützung durch den ADAC  
und einiger Sponsoren konnten wir diese Projekte erfolg-  
reich umsetzen und so den Speedway-Standort Landshut  
zukunftssicher machen“, freute sich Simbeck.

ADAC Südbayern-Vorsitzender Dr Gerd Ennser (links) und Motorrad-Referent  
Marcus Dums (rechts) überreichten den Förderscheck an den 1. Vorsitzenden  
des ACL, Christian Schmid.



# Im direkten Dialog mit den Ortsclubs



Facebook, Instagram, WhatsApp: Die Messenger und sozialen Medien bieten auch unseren Ortsclubs Plattformen, um sich untereinander zu vernetzen. „Dennoch ist der persönliche Kontakt durch nichts zu ersetzen“, ist Vorstand für Ortsclubarbeit,

Martin Krisam, überzeugt. Der ADAC Südbayern wird deshalb auch in Zukunft an seinen OC-Veranstaltungen zum Informationsaustausch, gegenseitigem Kennenlernen, Netzwerken und zur Kontaktpflege festhalten. Auf traditionell großes Interesse stieß das Forum Sport, zu dem der ADAC Südbayern im Februar 2018 eingeladen hatte. Die 430 Teilnehmer konnten aus insgesamt 13 Modulen wählen und sich von Fachreferenten Informationen zu den einzelnen Sparten des Motorsports holen. Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Vortrag zum SimRacing, also Wettbewerbe, bei denen die Boliden mit Computersimulatoren gesteuert werden. Wie auf der realen Rennstrecke gibt es Boxenstopps, Massencrashes und Strafen. „Gibt es für uns ein Betätigungsfeld aus Sicht der Ortsclubs?“, stellte Vorstand für Jugend und Sport, Fritz Schadeck in den Raum. Um dieser Frage nachzugehen, wurde eine Arbeitsgruppe „SimRacing“ aus dem Teilnehmerkreis des Workshops heraus gegründet.

## Neue Zukunftswerkshops

Es war ein Pilotprojekt mit vollem Erfolg: Wie soll unser Ortsclub im Jahr 2022 aussehen? Wo gibt es neue Impulse, Potenziale oder Chancen? Um diese und viele weitere Zukunftsfragen drehte es sich auf den drei neuen Ideencafés in Regensburg, Memmingen und Ismaning. Unter Leitung



des Führungskräfte-Coaches Dr. Thomas Michel erarbeiteten die 60 engagierten Teilnehmer aus den südbayerischen Ortsclubs unter anderem kreative Ideen und ein Maßnahmen-Bündel zur Realisierung ihrer Ziele. Den Ideencafés voraus gingen Workshops mit dem Titel „Frischer Wind in der Ortsclub-Vorstandschafft“, auf denen klassische Problemfelder analysiert und erste Lösungsansätze diskutiert wurden. Fazit: Vereins- und spartenübergreifende Veranstaltungen, der intensive Dialog und Erfahrungsaustausch der Ortsclubs untereinander, Kräfte bündeln und Synergien nutzen werden künftig noch mehr an Bedeutung für ein attraktives Clubleben gewinnen.

## Kontakt- und Kennenlernbörsen

Auch die Ortsclub-Regionaltreffen im Zwei-Jahres-Turnus sind traditionell gut besucht und beliebt. Vergangenes Jahr fanden sie in Planegg, Rohrdorf, Kempten und Plattling statt. Nach der Begrüßung durch den Vorstand für Ortsclubarbeit, Martin Krisam, informierten die Referenten über Neuigkeiten aus dem Motorsport und den Fahrsicherheitszentren, die Digitalisierungsstrategie und Social-Media-Aktivitäten des ADAC Südbayern sowie über das Effizienzprogramm der ADAC Zentrale. Darüber hinaus stellten sich die auf der Mitgliederversammlung des ADAC Südbayern zur Wahl stehenden Kandidaten vor.

Unter dem Titel „das 1x1 der Sportabteilung“ veranstaltet der ADAC Südbayern einmal jährlich ein Kennenlern-Treffen für neu gewählte Ortsclub-Vorstandsmitglieder. 29 Gäs-



te waren Ende April beim ADAC Südbayern in der Ridlerstraße zu Besuch, um sich zu wissenswerten Themen wie das Lizenzwesen, Sportförderprogramm oder relevante Versicherungen zu informieren.

### **Fortschreitende Digitalisierung**

Bei der Korrespondenz mit seinen Ortsclubs geht der ADAC Südbayern moderne Wege: Bürokratie abbauen und

den Aufwand minimieren, das ist das Ziel der neuen OC Online-Verwaltung. Mithilfe der Plattform melden die OCs die Zu- und Abgänge ihrer ADAC Mitglieder, benennen ihre Delegierten und erhalten Informationen zum Stimmrecht des Vereins für die Mitgliederversammlung des ADAC Südbayern.



## **Sport kompakt**

### **Motocross-Schule**

Sektionale Fahrübungen, Springen und Überholen gehören zum praktischen Inhalt der Motocross-Schule, Flaggenkunde. Ernährung oder das Verstehen der Technik werden in der Theorie behandelt. Unter Anleitung qualifizierter Instrukturen haben im April 2018 insgesamt 130 Teilnehmer im Alter zwischen sechs und 18 Jahren auf den Strecken des CMF Essenbach und MSC Freisinger Bär teilgenommen.

### **Trial-Lehrgänge**

Im März 2018 waren 50 junge Zweirad-Artisten im Alter zwischen sechs und 18 Jahren auf der Anlage des 1. Münchner Trial-Clubs bei der Trial-Schule dabei. Bevor jedoch der Nachwuchs auf den Trainings-Parcours die Fahrtechniken üben und Erlerntes vertiefen konnte, gab es von den Trainern im Theoriekurs grundlegendes Wissen und fachkundige Tipps rund um den Sport.

### **Sport-Ausschuss bei Audi**

Im Juli war der Sportausschuss des ADAC Südbayern zu Besuch bei Audi Motorsport in Neuburg an der Donau. Leiter Dieter Gass begrüßte die Gäste, bei der anschließenden Führung erhielten die Ausschuss-Mitglieder interessante Einblicke in die Entwicklung sowie den Testbereich und konnten Modelle von alten DTM-Boliden bis aktuelle Formel-E-Autos aus nächster Nähe besichtigen.

### **Slalom-Sichtungslehrgang**

Beim Automobil-Slalom können Jugendliche mit überschaubaren Kosten Motorsport treiben. Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres müssen sie allerdings zuvor einen Fahreignungstest bestehen. In Kooperation mit dem MSF Garching, AC Regensburg und AMC Bad Aibling veranstaltete der ADAC Südbayern einen Slalom-Sichtungslehrgang, an dem 23 Jugendliche ihr Können zeigten.

### **Mini Bike-Schnupperkurs**

14 junge Interessenten haben am Mini Bike-Schnupperkurs des ADAC Südbayern in Bad Aibling teilgenommen. Unter Aufsicht von Instrukturen wurden die Kinder in der Handhabung dieser kleinen Motorräder unterrichtet. Bei Eignung bestand die Möglichkeit zur Teilnahme am ADAC Mini Bike Cup, in dem acht bis 14-Jährige einen idealen Einstieg in den Motorradrennsport finden.

### **Trainerausbildung**

Neben dem Basislehrgang in Ismaning fanden die Module 1 für Zwei- und Vierrad sowie das Modul 2 für Vierrad statt. Die beiden Aufbaumodule beinhalten neben der Theorie auch viel Praxis. Darüber hinaus gibt es ein Fortbildungsmodul zur Lizenzverlängerung, das für ADAC Trainer einmal und für C-Trainer zweimal alle vier Jahre verpflichtend ist.



# Touristische Projekte

Südbayern von seiner schönsten Seite



# Der Bayerische **Tourismus**-Oscar geht nach...

**Innovative, touristische Projekte auszeichnen und dazu beitragen, dass sich Bayern dauerhaft an der Spitze der Top-Urlaubsdestinationen in Deutschland behaupten kann: Das ist das Ziel des ADAC Tourismuspreises Bayern, den der**

**ADAC in Bayern in Kooperation mit der BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH (by.TM) seit 2009 verleiht.**

## **And the Winner is Denkendorf**

ADAC Tourismuspreis-Gewinner 2018 ist das Dinosaurier Museum Altmühltal in Denkendorf. Unter dem Motto „Wissenschaft erleben – Erkenntnisse erfühlen – Tatsachen begreifen“ werden auf einem 1,5 Kilometer langen Rundweg interessante Geschichten über imposante Urzeitgiganten auf spannende Weise inklusive Mitmachstationen aufbereitet.

Den zweiten Platz sicherte sich der Ammertaler Hof in Wurmansau. Dabei handelt es sich um ein historisches Gebäude aus dem 13. Jahrhundert, welches mit einer Boulderhalle, Übernachtungsmöglichkeiten, Wohnmobilstellplätzen und eigener Gastronomie mit Biergarten zu neuem Leben erweckt wurde.

Den dritten Platz belegte der ErlebnisRadweg Hohenzollern. Auf circa 95 Kilometern führt der Augmented Reality-Radweg auf den Spuren der Hohenzollern von Nürnberg durch den Landkreis Fürth bis nach Ansbach. Neben den einzigartigen Effekten und der Geschichte der Hohenzol-

lern-Dynastie, bietet eine App Serviceauskünfte zu Gastronomie und weiteren Angeboten entlang des Weges.

## **Neu: Digitalisierungspreis**

Erstmals hat der ADAC in Bayern 2018 einen Sonderpreis für Digitalisierung vergeben: Mit ihm werden im 2-Jahres-Rhythmus bayernweit gelungene, digitale Strategien und Anwendungsbeispiele ausgezeichnet. Überzeugt hat das innovative Onlinebuchungssystem des Tourismusverbands Ostbayern (TVO), das Anbieter von Unterkünften an die wichtigsten Reiseportale wie booking.com anbindet. Den Preis überreichten (Bild unten) Karlheinz Jungbeck (links), Vorstand für Tourismus des ADAC Südbayern, und Franz Josef Pschierer (2. von rechts), Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Energie und Technologie, auf der TVO-Jahreshauptversammlung an den TVO-Präsidenten Franz Löffler (rechts), Vorstand Dr. Michael Braun (2. von links), sowie an die stellvertretende Geschäftsführerin der Bayern Reisen + Service GmbH, Magdalena Lexa, ein Tochterunternehmen des Tourismusverbands, welches das Buchungssystem betreibt.





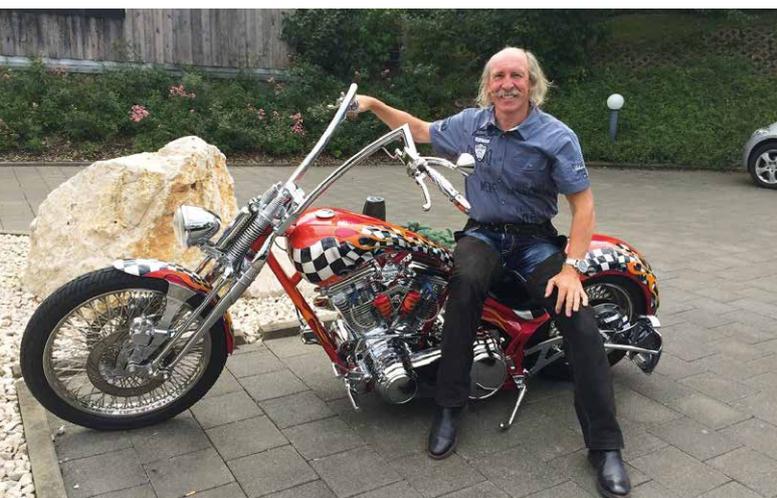
Gratulation zur Zertifizierung: 2018 überreichten im Ludwig-Erhard-Festsaal des Bayerischen Wirtschaftsministeriums in München Bettina Engel, Touristik-Leiterin des ADAC Nordbayern, Holger Eggert, Geschäftsführer des ADAC Südbayern, DEHOGA Bayern-Präsidentin Angela Inselkammer (hinten von links) und Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer (r.) das Qualitätssiegel an (vorne von links) Konrad Pötzel (Hotel Konrad Pötzel in Holzkirchen), Berend Jan Wilzing (Hotel und Gästehaus Krone in Geiselwind) sowie Patricia Thomas (2.v.r.) und Annette Greil (Hotel Schillingshof in Bad Kohlgrub).

## Türöffner in die **Biker-Seele**

„Das gelb-blaue Zertifizierungsschild ist der Türöffner in die Seele der Motorradfahrer“, erklärt Johann Britsch, Chef des Hotel-Landgasthofs „Hirsch“ in Finningen. Der 63-jährige fährt seit seiner Jugend Motorrad und weiß, was Bikern wichtig ist. Das Motorrad sei heute Ausdruck eines gehobenen Lebensstils, die Ansprüche an einen Biker-Urlaub gestiegen und eine motorradfreundliche Unterkunft das A und O. In den USA werde dieses Credo vorbildlich gelebt, im wahrsten Sinne des Wortes erfahren hat Britsch das während seiner Harley-Tour auf der Route 66. „In den gut geführten Motorradhotels wurden wir stets als Quali-

tätsgäste geschätzt.“ Dieses Erlebnis veranlasste ihn als Bezirksvorsitzenden der DEHOGA Bayern dazu, im Jahr 2009 die Zertifizierung gemeinsam mit dem ADAC in Bayern zu initiieren. „Der ADAC war das noch fehlende Glied in der Kette und dank der tollen Zusammenarbeit steht das Projekt heute auf guten Beinen“, resümiert er. Mit dem Gütesiegel, das für Transparenz, Objektivität sowie einheitliche und strenge Qualitäts- und Ausstattungsstandards steht, können sich Betriebe als Reise- bzw. Etappenziele für Motorradfahrer empfehlen. Biker wiederum wissen, dass sie hier ein umfassender Service erwartet: unter anderem ein gesicherter Stellplatz, Trockenmöglichkeit für nasse Monturen und Schrauberecke mit Werkzeug.

Auch andere Regionalclubs haben die Zertifizierung übernommen. 2018 gab es bundesweit insgesamt 150 zertifizierte Betriebe, davon 50 in Bayern, die unter [adac.de/motorradland-bayern](http://adac.de/motorradland-bayern) aufgelistet sind.



*Motorradfahren ist sein Leben: Johann Britsch, Chef des Hotel-Landgasthofs „Hirsch“ in Finningen.*

# Highlights entlang der Deutschen Alpenstraße

Entlang der vom ADAC Südbayern in Kooperation mit dem Bayerischen Fernwege e.V. beschilderten, 450 Kilometer langen Panoramastrecke im Bayerischen Voralpenland finden sich zahlreiche Möglichkeiten für Ausflüge. Der ADAC stellt die Highlights für verschiedene Zielgruppen vor.

## Familien

### Spielplatz-Hopping, Pfronten:

Zwölf fantasievoll gestaltete Themen-Spielplätze, darunter ein Burgenspielplatz, die „Schatzinsel“ mit Wasserspaß und ein Computerspielplatz begeistern Groß und Klein. (3. Platz ADAC Tourismuspreis Bayern 2016) [pfronten.de](http://pfronten.de)

## Kulturbegeisterte

### Kloster Schäftlarn:

Die spätbarocke Klosterkirche zählt zu den herausragendsten Bauten ihrer Zeit und ist eingebettet in das landschaftlich reizvolle Isartal. Hier befindet sich auch Europas längste Floßrutsche. [abtei-schaeftlarn.de](http://abtei-schaeftlarn.de)

## Genussmenschen

### Slyrs, Schliersee:

Als wäre man in den schottischen Highlands mit Blick auf die Alpen: Die bayerische Whisky-Destillerie bietet höchste Qualität und Genuss für alle Sinne. Dank reinstem Alpenquellwasser sind mehrere Produkte preisgekrönt. [slyrs.com](http://slyrs.com)

## Autofans

### Hans-Peter Porsche Traumwerk, Anger:

Einmalige Raritäten – Oldtimer und aktuelle Modelle von Porsche – können hier bestaunt werden. Faszinierend ist die weltweit außergewöhnlichste und wertvollste Sammlung an Blechspielzeug sowie die einzigartige Modellbahnwelt. [traumwerk.de](http://traumwerk.de)



Alpsee Coaster  
Bild: Nico Galauch



EFA-Museum  
Bild: Fotoclub Wasserburg/EFA Mobile Zeiten

### Alpsee Coaster, Immenstadt:

Maximalen Fahrspaß garantiert Deutschlands längste Ganzjahres-Rodelbahn mit 68 Kurven, 23 Wellen, 7 Jumps und 4 Brücken sowie einem 430-Grad Schrägstützenkreisel. [alpsee-bergwelt.de](http://alpsee-bergwelt.de)

### Schloss Hohenaschau, Aschau:

Die Themenführungen durch das im 12. Jahrhundert erbaute Schloss mit atemberaubendem Blick auf die Kampenwand begeistern Jung und Alt. Auch auf einem der 200 Bankerl im Ort (1. Platz ADAC Tourismuspreis 2014) sollte man sich Zeit zum Verweilen nehmen. [aschau.de](http://aschau.de)

### Sennerei Gunzesried:

In Bayerns ältester Sennerei nahe Sonthofen, in der seit 1892 leidenschaftlich Käse hergestellt wird, erlebt man ein Stück Allgäuer Tradition – inklusive köstlicher Käsespezialitäten. [gunzesrieder-bergkaese.de](http://gunzesrieder-bergkaese.de)

### EFA-Museum, Amerang:

Auf einer Ausstellungsfläche von mehr als 6000 Quadratmetern begeistern rund 220 automobile Klassiker aus allen Epochen. [efa-automuseum.de](http://efa-automuseum.de)



**Sakrisch g'spart**



**Marketing & Kommunikation**

# Prozente, Rabatte & Gutscheine

## Sparen mit der ADAC Clubkarte: Vorteilsprogramm für Mitglieder

Gegen Vorlage der Clubkarte oder ADAC Kreditkarte erhalten Mitglieder bei zahlreichen Partnern lohnenswerte Rabatte in ganz Deutschland, z.B. beim Tanken. Zudem gibt es das regionale Vorteilsprogramm des ADAC Südbayern, das unser Maskottchen Franzl (links) präsentiert. Dieses bietet eine Vielzahl an interessanten und lukrativen Vergünstigungen in den Bereichen Freizeit, Mobilität, Reisen und Fahrzeug. Bares Geld spart man auch bei vielen Ausflugszielen in Südbayern, wie:

- **Bavaria Filmstadt München:** 2 Euro Rabatt für Kinder und Erwachsene auf das Programm „Filmstadt komplett“
- **Hard Rock Cafe München:** 10 Prozent Rabatt auf Speisen, alkoholfreie Getränke und Souvenirs
- **SEALIFE München:** 40 Prozent Rabatt für das Club-Mitglied und eine Begleitperson

- **Deutsches Theater München:** 10 Prozent Rabatt auf Theaterstücke
- **Legoland Deutschland:** für jeden voll zahlenden ADAC Clubkarteninhaber erhält ein Kind im Alter zwischen 3 und 11 Jahren freien Eintritt
- **Dinosaurier Museum Altmühltal:** 20 Prozent Rabatt (Gewinner des ADAC Tourismuspreises 2018, siehe Seite 41)
- **Guten Tag Ticket,** das in allen Zügen des Meridian, der Bayerischen Oberlandbahn (BOB) und der Bayerischen Regiobahn (BRB) gilt: 14 Prozent Rabatt und zwischen 4,20 Euro bzw. 7,10 Euro



Eine Auflistung aller Vorteilspartner gibt es unter [adac-suedbayern.de/vorteile](https://adac-suedbayern.de/vorteile)

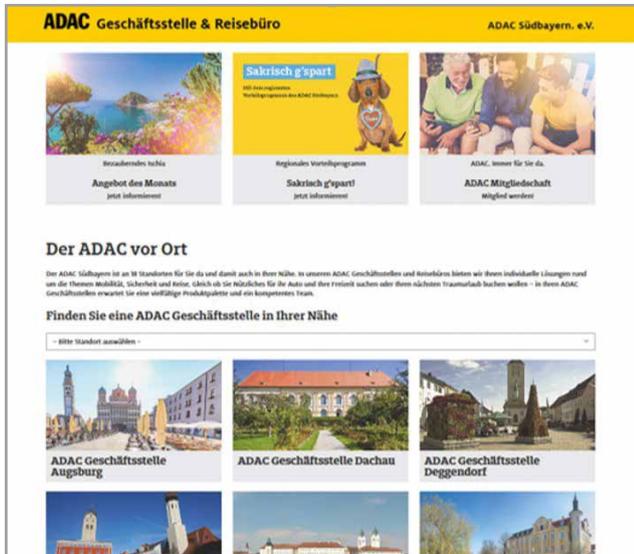
## Mitglieder fahren günstiger Zug

Anlässlich der 2018 gestarteten Kooperation mit Meridian, BOB und BRB haben der ADAC Südbayern, die BRB und der Münchner Merkur/tz im November eine exklusive Zugfahrt von München nach Füssen und zurück inklusive Lunchpakete verlost. 140 glückliche Gewinner, darunter viele Familien, nahmen an der Sonderfahrt im fabrikneuen, Stickstoff- und Feinstaubausstoß reduzierten LINT 81 teil. Alle waren begeistert von den hellen und geräumigen Abteilen inklusive riesiger Panoramafenster und moderner Deckenmonitore sowie der traumhaften Allgäuer Landschaft, die sich ihnen während der Fahrt bot. Der frei zur Verfügung stehende Tag in Füssen wurde intensiv genutzt und am Ende waren sich alle einig: „Wir werden mit dem Guten Tag Ticket sicherlich auch noch andere Ausflüge machen.“



# Effektiv, zielgerichtet und **aktuell**

## Vertrieb-Offensive mit Regionalem Online Marketing und Bildschirmwerbung



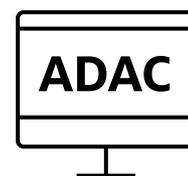
Immer mehr Deutsche suchen online nach Produkten, Dienstleistungen und Reisen. Um Angebote im Internet sichtbarer zu platzieren, sich von der Konkurrenz abzugrenzen und die Zielgruppe richtig anzusprechen, hat

der Fachbereich Marketing das Regionale Online Marketing (ROM) im ADAC Südbayern installiert, das man unter [adac-suedbayern.de](http://adac-suedbayern.de) findet. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Egal ob Mitgliedschaft, Versicherungs-, Waren- oder Reiseangebote – das gesamte Portfolio des ADAC Südbayern wird hier präsentiert. Die Seiten sind nicht nur ansprechend im Design umgesetzt, sondern auch User- und Suchmaschinen-freundlich aufgebaut. Zudem stehen sie bei ADAC relevanten Themen in der Suchfunktionsliste an oberster Stelle und bieten die Möglichkeit, mit gesteuerten Suchmaschinenoptimierungen, wie SEO und Google AdWords Kampagnen, den Vertrieb zu pushen. Die Besucherzahlen werden durch Klicks und telefonische Kontakte mit extra angelegten Service-Nummern von der dienstleistenden Agentur Regio-Helden GmbH erfasst und analysiert. Die Auswertungen belegen den Erfolg der ROM-Seiten: Im Jahr 2018 wurden 70.775 Klicks, 31.292 Anrufe, 3336 Mails und 6645 Besuche in ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros registriert.



## Digitale Werbung auf den ADAC Bildschirmen

17 der 18 südbayerischen ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros nutzen bereits Digital Signage, ein digitales Werbe- und Informationssystem. Damit werden schnell und einfach Werbebotschaften auf speziellen Monitoren gestaltet und ausgestrahlt. Standortabhängig finden sich in der Regel pro Repräsentanz zwei Bildschirme: Im Innenbereich werden Mitglieder und Kunden über Aktuelles und Angebote informiert. Ein hochauflösender Monitor im Schaufenster lenkt mit besonders brillianter Strahlkraft die Auf-



merksamkeit von Passanten auf sich – 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche. Der noch fehlende Standort Landshut wird im Rahmen seines Umzugs im Juli 2019 ebenfalls mit Monitoren ausgestattet.

Die Inhalte in Form von kurzen Animationen, Filmen oder Charts werden vom Fachbereich Marketing zentral gesteuert und laufen in Dauerschleife auf den insgesamt 35 Monitoren, von denen jeder auch einzeln mit Inhalten bespielbar ist.



Auch im Jahr 2018 konnte der ADAC Südbayern wieder diverse Medienvertreter abheben lassen – für Stauber-Reportagen über unsere ADAC Flugbeobachtung.

## Unterwegs auf allen Kanälen

Alle reden von der Digitalisierung, die meisten von uns verbringen mehrere Stunden pro Tag im Internet. Dank Social Media ist man (gefühl) rund um die Uhr vernetzt. Die schöne, neue Welt und massenhafte Info passt ins kleinste Smartphone – und somit in jede Hosen- und Jackentasche. Auf der anderen Seite gibt es natürlich die „alte“ Welt, die nach wie vor ihre Nachrichten aus der Zeitung, dem Radio oder dem Fernseher bezieht. Als ADAC wollen wir möglichst alle Menschen erreichen – und dafür braucht es eine Kommunikation auf allen Kanälen.

Eine ganz aktuelle Studie besagt, dass gerade im ländlichen Raum die Tageszeitung mit 64 Prozent nach wie vor die Informationsquelle Nummer 1 ist. Viele Verlage haben sich zu 24/7-Newsrooms entwickelt. Inhalte werden gedruckt und online ausgespielt. Dementsprechend hat sich auch die „Pressearbeit“ zu einem crossmedialen Content-Management gewandelt. Die vielen guten Geschichten aus dem ADAC Südbayern sollen eben auf möglichst allen relevanten Kanälen zugänglich sein. Highlights waren 2018 die Zeitungsbeilagen zur Eröffnung der ADAC Fahr-

sicherheitsanlage Regensburg/Rosenhof, zum Maxlrainer Oldie Feeling/Bavaria Historic, anlässlich der ADAC 3-Städte-Rallye und des Jubiläums „60 Jahre ADAC in Augsburg“. Für alle Veranstaltungen gab es flankierende Maßnahmen im Internet. Motto: Das Neue, Digitale tun. Und das Alte, Traditionelle nicht lassen!



Die mediale Betreuung unserer Sport-Veranstaltungen ist eine Kernaufgabe. Allein zur 3-Städte-Rallye akkreditieren sich über 60 Journalisten.



**Intern**

Wir über uns

# Gemeinsam machen wir mobil

## › Die ADAC Südbayern Familie

354 Mitarbeiter zählen 2018 zur Familie des ADAC Südbayern. 255 Frauen und 99 Männer sind verteilt in 18 ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros, in der Telefon Service Zentrale in Straubing, sowie dem Südbayern Haus in München tätig. 26 Neuzugänge wurden in verschiedenen Berufen begrüßt und unterstützen die Kolleginnen und Kollegen beim gemeinsamen Ziel: Service für unsere Mitglieder auf allen Kanälen ausbauen und Arbeitsprozesse optimieren.

## › Wir bilden aus!

Tourismuskaufmann/-frau sowie Kaufmann/-frau für Büromanagement sind die Ausbildungsberufe im ADAC Südbayern. Insgesamt 20 Auszubildende, davon 8 Neuzugänge in 2018, sind in den ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros, aber auch im Südbayern Haus in München tätig. Sie durchlaufen im Rahmen ihrer Ausbildung verschiedene Fachabteilungen und werden in die Organisation von Veranstaltungen und Projekten miteinbezogen.



Beim Mitarbeiter-Informationstag bekommen die neuen Kolleginnen und Kollegen alle wichtigen Informationen zu ihrem neuen Arbeitgeber. Insgesamt 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter auch zwei Auszubildende, waren am 17. Juli 2018 im Südbayern Haus dazu eingeladen.

## › Mitarbeiter werben Mitarbeiter

Um für eine Reihe von Berufen ausreichend qualifizierte Bewerbungen zu erhalten, wurde 2017 das Mitarbeiter-Empfehlungs-Programm **talentry** eingeführt. Hier werden die Mitarbeiter Botschafter für unseren ADAC Südbayern. Wer sich unter **adac.talentry.de** angemeldet hat, erhält regelmäßig Informationen zu neuen Jobs. Mit nur wenigen Klicks können die Stellen schnell und einfach in allen gängigen Kanälen und sozialen Netzwerken wie

Xing, LinkedIn, WhatsApp, Facebook oder Twitter geteilt werden. Bei einer erfolgreichen Vermittlung wird eine attraktive Geldprämie gezahlt. Mittlerweile sind eine Vielzahl von Kolleginnen und Kollegen hausinterne „Headhunter“ und empfehlen ihren Arbeitgeber gern an ihre Kontakte weiter. Vier neue Mitarbeiter konnte der ADAC Südbayern in 2018 über **talentry** akquirieren und somit viermal eine Empfehlungs-Prämie auszahlen.



# ADAC Fahrersicherheitszentrum

Gefahren erkennen — Gefahren meistern

[sicherheitstraining.net](https://sicherheitstraining.net)

# Fahrsicherheit in Südbayern

Im Jahr 1997 begann die Erfolgsgeschichte: Seit über 30 Jahren leisten die südbayerischen ADAC Fahrsicherheitszentren einen wesentlichen Beitrag, dass weniger passiert auf den Straßen. An insgesamt sechs Standorten in Augsburg, Regensburg/Rosenhof, Ingolstadt, Kempten/Allgäu, Landshut/Ellermühle und Burgkirchen (A) finden ganzjährig von Montag bis Sonntag Fahrsicherheitstrainings statt. „Das durchdachte Kurskonzept soll dafür sorgen, dass Verkehrsteilnehmer Gefahren auf den Straßen erkennen, meistern und im besten Fall verhindern können“, so Walter Ittlinger, Geschäftsführer der Fahrsicherheitszentren Südbayern. Auf Trainingsmodulen wie der Hydraulikplatte oder den Gleitflächen werden typische Verkehrssituationen nachgestellt. Erfahrene Trainer zeigen, wie man richtig reagiert, wenn zum Beispiel das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder auf nasser Fahrbahn eine Notbremsung durchgeführt werden muss.

Das Kursprogramm umfasst sowohl Pkw- und Motorrad-Trainings, als auch Kleintransporter-Trainings und seit März 2019 Wohnmobil- sowie Wohnwagen- und Anhänger-Trainings. Je nach Anspruch und Könnernstuf e ist hier für jeden Verkehrsteilnehmer die passende Trainingseinheit dabei.

## Verkehrsübungsplätze – Fahren ohne Führerschein

Für alle, die noch keinen Führerschein haben, gibt es bei den Fahrsicherheitszentren ein Angebot. Der Verkehrsübungsplatz, auf dem Interessierte ab 15 Jahren in Begleitung eines Führerscheininhabers ganz zwanglos Fahren üben können. Wichtige Dinge wie zum Beispiel Anfahren, Beschleunigen und Bremsen oder Einparken können hier sogar bis in den späten Abend hinein unter Flutlicht durchgeführt werden. Den ADAC Verkehrsübungsplatz gibt es in Augsburg, Regensburg/Rosenhof, Ingolstadt und Kempten/Allgäu.

Die ADAC Fahrsicherheitszentren Südbayern haben 78 Mitarbeiter und sind ein Tochterunternehmen des ADAC Südbayern e.V.

## BUNDESWEITES RANKING

**Platz 1**

Pkw-Training  
**16.489 Teilnehmer**

**Platz 1**

Motorrad-Training  
**5261 Teilnehmer**

**Platz 2**

Nutzfahrzeuge-Training  
**3160 Teilnehmer**

**Platz 1**

Gesamt  
**24.910 Teilnehmer**

# Fahrsicherheitsanlage in Regensburg/ Rosenhof startet erfolgreich

Training auf Top-Niveau: Die neue Fahrsicherheitsanlage des ADAC Südbayern in Regensburg/Rosenhof ist am 27. April 2018 bei einem Festakt mit Bayerns Innenminister Joachim Herrmann eingeweiht worden. Auf dem Gelände direkt an der A3 können bis zu 24 Teilnehmer pro Tag ihren Fahrstil verbessern und sich gegen die Gefahren des Straßenverkehrs wappnen. Der ADAC Südbayern hat dafür 7,3 Millionen Euro investiert und richtet sich mit dem Angebot an alle Motorrad-, Auto- und Kraftfahrer in der Region Oberpfalz und im ostbayerischen Raum. Staatsminister Joachim Herrmann hat bei der feierlichen Einweihung das vielseitige Trainingsangebot des ADAC Südbayern gelobt. „Dieses großzügige und hochmoderne Trainingsareal bietet beste Voraussetzungen, das Fahrkönnen zu verbessern“, sagte er. Besonders hob Herrmann das große Engagement des ADAC als Partner der Verkehrssicherheitsarbeit hervor. „Der ADAC hat in den vergangenen Jahrzehnten wesentlich mit dazu beigetragen, unsere Straßen sicherer zu machen“, betonte Herrmann mit Blick auf das Bayerische Verkehrssicherheitsprogramm 2020 ‚Bayern mobil – sicher ans Ziel‘. „Gerade Fahrsicherheitstrainings leisten dazu einen wichtigen Anteil.“ ADAC Südbayern Vorsitzender Dr. Gerd Ennser betonte: „Mit der ADAC Fahrsicherheitsanlage Regensburg/Rosenhof dürfen wir ein neues Kapitel in der Geschichte unserer Trainingsangebote für Pkw, Motorrad und Kleintransporter sowie für Nutzfahrzeuge aufschlagen.“

Die Fahrsicherheitsanlage in Regensburg/Rosenhof hat



Regensburgs Landrätin Tanja Schweiger (v.r.), Bayerns Innenminister Joachim Herrmann, Mintrachings Bürgermeisterin Angelika Ritt-Frank, ADAC Südbayern-Vorsitzender Dr. Gerd Ennser und Dekan Eckhard Herrmann übergaben die Fahrsicherheitsanlage ihrer Bestimmung.

sogar eine eigene Straße. Die Adresse „ADAC-Straße 2“ führt direkt zum jüngsten „Baby“ auf der Standort-Landkarte der sechs südbayerischen Fahrsicherheitszentren. Nach dem Spatenstich im August 2016 sind auf dem 37.500 Quadratmeter großen Grundstück eine Trainingsfläche sowie ein modernes Gebäude mit Seminarräumen und dem Restaurant „Boxenstop“ entstanden. Die Räumlichkeiten sind somit ideal für Tagungen und Firmenevents geeignet.

Zum 1. Januar 2018 ist der Betrieb in der ADAC Straße 2 aufgenommen worden. Die Bilanz nach über einem Jahr ist durchweg positiv. „Wir blicken auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück, aus dem Stand hatten wir auf unsere Anlage über 3000 Kursteilnehmer“ ist Betriebsleiterin Kerstin Koch zufrieden.

Das Trio am Standort in Regensburg (von links): Trainer-Ausbildungskordinator Tom Keil, Betriebsleiterin Kerstin Koch und Kundenberaterin Alexandra Listl.



# Hier machen wir Sie zum **Profi auf der Straße**



## **ADAC Fahrsicherheitszentrum Augsburg**

Das größte und dienstälteste Fahrsicherheitsgelände in Südbayern, seit 1997 können Verkehrsteilnehmer auf 70.000 m<sup>2</sup> verschiedene Fahrtrainings auf der Anlage absolvieren.



## **ADAC Fahrsicherheitsanlage Regensburg/Rosenhof**

Die jüngste Anlage in Südbayern: Auf einer Gesamtfläche von 37.000 m<sup>2</sup> haben seit 2018 Verkehrsteilnehmer direkt neben der A3 die Möglichkeit, auf zwei Trainingspisten zu üben.



## **ADAC Fahrsicherheitsanlage Kempten**

Die Anlage im Allgäu ist seit dem Jahr 2000 in Betrieb und verfügt über drei Pisten. Auf den 30.000 m<sup>2</sup> befinden sich Module wie eine Hydraulikplatte, eine Kreisbahn und sogar ein Off-Road-Gelände.



## **ADAC Fahrsicherheitsplatz Ingolstadt**

Das im Jahr 2017 direkt neben dem Einkaufszentrum Ingolstadt Village eröffnete Gelände, verfügt über vier Trainingspisten und einer Gesamtfläche von 21.500 m<sup>2</sup>.



## **ADAC Fahrsicherheitsplatz Landshut/Ellermühle**

Inmitten des Speedwaystadions befindet sich das ADAC Trainingsgelände von Landshut. Auf 10.000 m<sup>2</sup> werden hier ganzjährig Pkw-, Motorrad- und Kleintransporter-Trainings angeboten.



## **ADAC Fahrsicherheitsanlage Burgkirchen (A)**

Seit 2010 besteht die Kooperation mit der österreichischen Fahrwelt GmbH. Burgkirchen in Österreich ist 50 Kilometer von Passau entfernt. Auf 32.000 m<sup>2</sup> können Verkehrsteilnehmer Fahrtrainings absolvieren.



**ADAC gelbhilft**

Rettung in erster Minute

[adac-gelbhilft.de](https://adac-gelbhilft.de)

# Wüssten Sie, was zu tun ist?

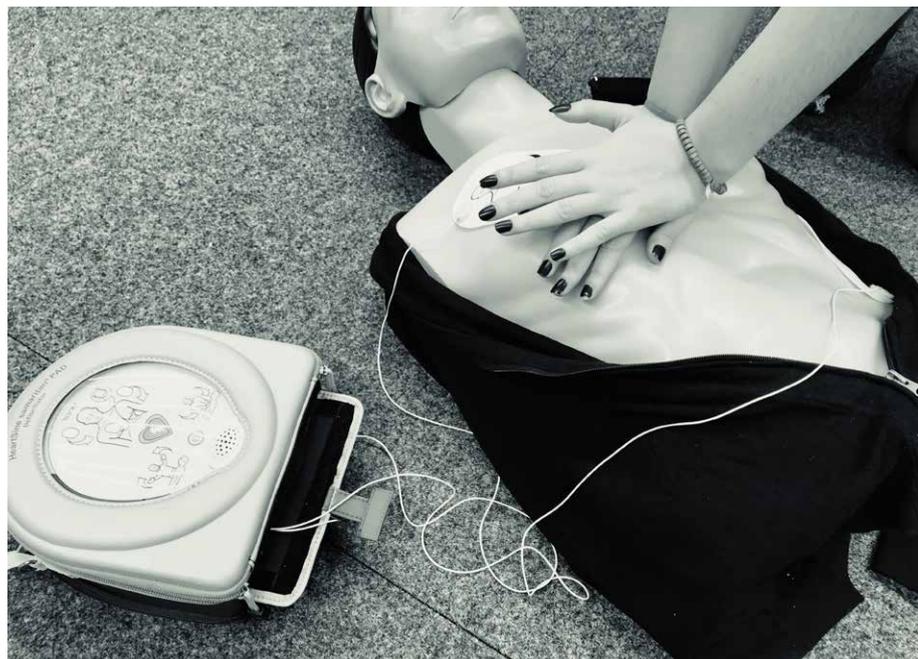
Wer schon mal Zeuge eines schweren Verkehrsunfalls wurde oder einem Bewusstlosen auf offener Straße helfen musste, kennt vielleicht das Gefühl völliger Ratlosigkeit. Oder wüssten Sie, was in so einer Situation zu tun ist? Gerade dann kommt es darauf an, Ruhe zu bewahren und entschlossen zu handeln. Laut einer EuroTest-Umfrage, die der ADAC und das Deutsche Rote Kreuz gemeinsam durchgeführt haben, trauten sich zwar 73 Prozent der Befragten Ersthelfermaßnahmen am Unfallort zu. Aber nur 33 Prozent kannten alle erforderlichen Maßnahmen, und nur jeder Fünfte war in der Lage, die Herz-Lungen-Wiederbelebung korrekt durchzuführen.

## Hemmschwellen abbauen

Vielen Menschen ist durchaus bewusst, wie wichtig Erste Hilfe ist. Doch die Berührungsängste sind groß. Genau da setzt ADAC gelbhilft an. Die Erste Hilfe-Ausbilder haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Kursteilnehmern das Wissen und die Sicherheit an die Hand zu geben, die sie brauchen, um im Notfall schnell handeln zu können. 2018 haben die über 40 Ausbilder alleine 2000 Führerscheinanwärter in 138 Kursen geschult und 500 Sehtests durchgeführt. Die Nachfrage war so groß, dass das Angebot am ADAC Standort Straubing sogar ausgeweitet wurde: nicht nur samstags,

sondern auch jeden 1. Sonntag im Monat finden dort seit Mai Kurse statt. Noch größer war die Nachfrage in Firmen: 5800 betriebliche Ersthelfer in 460 Kursen wurden ausgebildet. Zusammen mit den Spezialtrainings an Schulen, Arztpraxen, Vereinen und anderen Institutionen sowie den Trainings für automatisierte, externe Defibrillatoren (AEDs) hat ADAC gelbhilft im vergangenen Jahr über 9000 Menschen fit gemacht.

ADAC gelbhilft hat zwei fest angestellte Mitarbeiter sowie einen Auszubildenden und ist ein Tochterunternehmen des ADAC Südbayern e.V.



## Wussten Sie eigentlich, dass...

...die Überlebenschance bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand ohne jegliche Maßnahmen pro Minute um 10 Prozent sinkt und bereits nach spätestens drei bis fünf Minuten irreparable Hirnschäden auftreten? Durch die Brustkorbkompressionen wird der Kreislauf künstlich aufrechterhalten und Sauerstoff im Blut verteilt. Ein automatischer, externer Defibrillator (AED) ersetzt die Herzdruckmassage nicht. Das Gerät gibt beim unkoordinierten Zucken des Herzmuskels (Herzflimmern) einen kontrollierten Stromstoß ab, um es wieder in den richtigen Rhythmus zu bringen. Steht der Herzmuskel still (Asystolie), bleibt auch ein Elektroschock ohne Wirkung. Sofortige Wiederbelebensmaßnahmen mit Herzdruckmassage und Atemspenden im Verhältnis 30:2 sind deshalb das A & O!

# ADAC Luftrettung

Gegen die Zeit und für das Leben



# Die Herrin der Lüfte

In der ADAC Luftrettung gibt es zwei Pilotinnen unter 148 Männern. Eine von ihnen fliegt auf „Christoph 32“ in Ingolstadt

Ihr bevorzugter Landeplatz ist die grüne Wiese. Nicht immer kann sie den Ingolstädter Rettungshubschrauber „Christoph 32“ jedoch auf dem flachen Land absetzen. Auch bei kniffligen Landemanövern hat Sandra Hohner (39) den Steuerknüppel souverän im Griff. Sie ist eine von zwei Pilotinnen in der gemeinnützigen ADAC Luftrettung bundesweit. Lediglich im niedersächsischen Sanderbusch an der Nordsee fliegt noch eine Kommandantin auf „Christoph 26“, alle anderen ihrer 148 Kollegen sind Männer. Seit Anfang 2018 startet sie von der ADAC Luftrettungsstation am Klinikum zu den oft zeitkritischen Einsätzen. In Ingolstadt ist sie jedoch nicht ganz unbekannt: Bereits von 2011 bis 2013 saß sie als Co-Pilotin im Cockpit von „Christoph 32“ und absolvierte dort die anspruchsvolle Ausbildung zur „Hubschrauberführerin“, so die offizielle Berufsbezeichnung. Nach Zwischenstationen auf den ADAC Luftrettungsstützpunkten Bautzen, Straubing und Passau/Suben sowie einer eineinhalbjährigen Elternzeit, ist sie nun fest in Ingolstadt stationiert. „Ingolstadt ist meine zweite Heimat, hier fühle ich mich einfach wohl“, erzählt die Mutter zweier Kinder aus Hattenhofen in Baden-Württemberg.

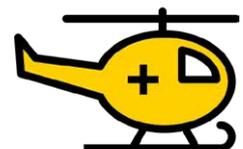
## 2000 Flugstunden Erfahrung

Mit rund 2000 Flugstunden ist Sandra Hohner eine erfahrene Pilotin, trotzdem ist jeder Einsatz eine Herausforderung. Egal, was kommt: Ruhe bewahren und konzentriert arbeiten, lautet ihr Rezept selbst bei Kindernotfällen, die ihr als Mutter ganz besonders nahe gehen.



## Einsatzbilanz Südbayern

Standort	2018	2017
Christoph 1 München	1475	1493
Christoph 15 Straubing	1748	1860
Christoph 32 Ingolstadt	1412	1558
Christoph 40 Augsburg	1456	1507
Christoph Murnau	1415	1441
Christophorus Europa 3 Passau/Suben	643 (nur Deutschland)	631 (nur Deutschland)



## Wechsel in der Chef-Etage

**Fließender Wechsel an der Spitze des ADAC Südbayern: Christoph Walter (44) ist seit 1. Januar 2019 Geschäftsführer unseres Regionalclubs. Der 44-Jährige ist vom Vorstand zum Nachfolger von Holger Eggert (65) berufen worden, der nach einer gemeinsamen Übergangs- und Übergabephase zum 30. Juni in Rente geht – nach fast 40 Jahren beim ADAC Südbayern.**

### **Walter: Viel „gelbes“ Blut in den Adern**

Christoph Walter bringt viel „gelben Stallgeruch“ mit, durfte den ADAC seit 2003 in verschiedenen Funktionen und Geschäftsbereichen kennenlernen. Nach seiner Tätigkeit als Projektmanager und Organisationsberater in der Unternehmensentwicklung des ADAC e.V. folgte 2007 der Wechsel an die Spitze des ADAC Fahrsicherheitstrainings. 2014 übernahm er den Vorsitz der Geschäftsführung der ADAC Truck Service GmbH & Co. KG, die sich mit großem Erfolg um die Pannenhilfe für Schwerlastverkehr ab 3,5 Tonnen kümmert. Zum internationalen Kunden- und Partnernetzwerk gehören renommierte Nutzfahrzeug-Hersteller und Zulieferbetriebe. Ferner wirkte Walter bis dato als Vorsitzender des aktuell in 39 Ländern tätigen Nutzfahrzeug-Pannenhilfenetzwerks Europe Net. Im ADAC Südbayern an vorderster Front unterstützt wird Christoph Walter vom bisherigen Stellvertreter Georg Greinwald, der seine erfolgreiche Arbeit an selber Position unverändert fortführt.

Christoph Walter stammt aus dem Allgäu und lebt mit seiner Frau, einer Lehrerin, und den beiden Töchtern (11 und 13) in Mindelheim. Vor seiner ADAC Zeit startete der studierte Diplom-Volkswirt seine Karriere bei der Bayerischen Landesbank in München.

### **Eggert: Ein (Berufs-)Leben für den ADAC**

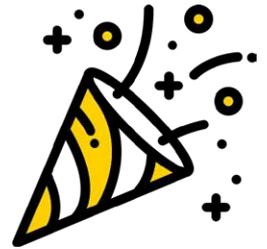
Mit dem Ausscheiden von Holger Eggert geht nach 39 Jahren eine Ära zu Ende: „Sportsekretär, Pressesprecher – und die vergangenen 21 Jahre in der Geschäftsführung lassen nur eine Schlussfolgerung zu: Danke Holger, für ein Berufsleben im Dienste des ADAC Südbayern!“, betont Vorsitzender Dr. Gerd Ennser. „Ich kann zufrieden abtreten. Ich habe immer an die ADAC Südbayern-Mannschaft geglaubt, sie hat mein Vertrauen bestätigt. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen von ganzem Herzen“, sagt Eggert. „Es war schön und mir eine Ehre, für den ADAC Südbayern, für unser aller Erfolg zu arbeiten.“



*Der eine ist schon da, der andere geht am 30. Juni: Holger Eggert (vorne) und Christoph Walter regeln gerade den Übergang in der Geschäftsführung des ADAC Südbayern.*

## Jetzt sind **wir** mehr als 2 Millionen

„Sehr geehrte Damen und Herren! Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir zum 28. Februar einen Bestand an ordentlichen Mitgliedern von 2.001.542 aufweisen können“, schreibt Markus Kreuzer, Leiter Mitgliedschaftsmanagement im ADAC Südbayern per Mail. Jetzt sind wir also über 2 Millionen – und ADAC-weit der dritte von 18 Regionalclubs, der diese Hürde überspringen konnte, nach Nordrhein und Hessen-Thüringen. „Wir haben bei der Mitgliedschaft eine ausgezeichnete Entwicklung“, betont stv. ADAC Südbayern-Vorsitzender Manfred Sensburg. „Allein in den vergangenen beiden Jahren verzeichneten wir einen Netto-Zuwachs von je weit über 60.000 Mitgliedern.“ Somit leistet der ADAC Südbayern einen beträchtlichen Beitrag an der „Erfolgsmarke ADAC“. Der größte Verein Europas zählt im gesamten Bundesgebiet knapp 21 Millionen Mitglieder. Dass der Aufwärtstrend insbesondere in Südbayern noch lange anhalten wird, beweist für Sensburg eine weitere Zahl: „Wir haben zudem 315.747 außerordentliche Mitglieder – sprich unter 18-Jährige. Und diese wollen wir natürlich auch als Erwachsene davon überzeugen, dass es gut, richtig und wichtig ist, im Club zu sein.“



**2 Mio.**

**1,8 Mio.**

**1,5 Mio.**

**1 Mio.**

**1991**

**2009**

**2015**

**2019**



**2.001.542**

Stand: 28.2.19

***Danke!***

**Impressum**

**Herausgeber:** ADAC Südbayern e.V.

**Adresse:** Ridlerstraße 35, 80339 München

**Redaktion & Gestaltung:** Stefan Dorner, Yvonne Halfar,  
Sandra Gölz, Rudolf Vogler, Denise Kehrer

**Druck:** Rapp-Druck GmbH, Flintsbach

**Auflage:** 2100

**ADAC**